



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

338 (26.7.1922) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-204615

Mannheimer General-Amzeig

Badische Neueste Nachrichten

Stellengef.u. Som. Ang. 20%, Bocht. Reft. Wit. 30 anom. Mr. 30.
Amsobmelikun: Mittagbleit vorm. 11/2, Ubc., Abendet. nachm.
15%, Ubc., Sir Angelgen on belliment. Cogga., Sirilim u. Amsgaben
w. teine Verantwortig. Obern. Höhere Gewalt. Theile, Gefelche
Abeungen ufw. derechtigen zu fein. Erfahanfelden f. angest.
oder befchränfte Amsgaben oder für verfpätzte Aufmahme
non Angelgen. Aufträge durch Jerufprechte oder Gewähr.

Beilagen: Der Sport v. Sountag. Aus der Weltder Cechnik, Gesehn. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildungu. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

Die Spannung München—Berlin.

Beginnende Ausgleichsstimmung?

Derfin, 26, Buff.

(Bon unferm Berliner Biro.)

Rachbem gestern abend noch eine eingehende Aussprache ich nachen bem Reich spraftbenten und bem Reichs.

anzier über die banrische Angelegenheit stattgesunden hat, ist nun heute vormittag um 1/212 Uhr das Kadinett vollzählig disammengetreten, um über die Lage, wie sie sich nach den gestrigen Begednissen im banrischen Landtag neuerdings gestaltet hat, zu beraten. Bis setzt ist begreissicherweise über das Ergeb nis dieser Beratungen noch nichts an die Oefe antlich teit gebrungen,

In positischen Kreisen neigt man indessen aufs bestimmteste ber Ansicht zu, daß von den Röglichteiten, die sich für die Beliegung des Konflitts bieten, sich das Reichstadinett voraussichtlich die wählen wird, die auf eine juristische Klärung des Sachverhalts abzielen. Darauf deutet auch die Alärung des Sachverhalts abzielen. Darauf deutet auch die Taisache hin, daß der Relchsjustizminister Radbruch sein gestriges aussischen Reserat heute in Form eines Gutachten sem Kadinett zur nochmaligen eingehenden lleberdrügung vorlegen wird. Wenn sich die Reichsregierung, wie wohl anzunehmen ist, entschließen wird, zur Wahrung ihrer Rechte und zur Durchsührung der Schutzgesehe die höchste reich so erichtliche Infanz um eine Entscheidung anzugeben, so wäre damit schon nicht nur Zeit, sondern auch für Wäterhin erst einmas eine einwandsreie Grundlage geschaffen, von der aus dann der Bersassungsstreit in weiterhin durch aus ruhigen Bahnen der Bösung entgegen gesichtt werden tönnte.

Die Haltung Breußens in dieser Frage, ist, wie man ums versichert, vollkommen unzweideutig: Preußen steht, nach-dem es seine Bedenken im Reichsrat f. Zt., zumtell freisich im Gegensah zu seinen Provinzialvertretungen, zurückgestellt hat, durchaus auf der Seite der Regierung.

Bayerns Wille zur Einigung.

Minchen, 26. Just. Wie bas DRB. swertaffig erführt, bat bie Aberdnung ber norbbayerifden Burgermeifter bie am Dienetog abend vom Minifterprafibenten Grofen Berchenfelb gu einer Lussprache empfangen murbe, ben Einbrud gewonnen, bag bie perantwortlichen bagerischen Regierungsstellen die wirdschaftliche und politische Tragweite der politischen Entfolleftungen ber letten Lage burchaus nicht unterschätzen. Geitens ber baperischen Staatsregierung besteht ber soste Wille auf ehrenvoller Grunblage zu einer glinstigen Einig ung über bie wifchen ber Reichsreglerung und ber baverifchen Reglerung bestehen-ben Meinungsverschiedenheiten zum Schuche ber Berfossung ber Repichief zu gefangen.

Die Pfalzfrage.

OMB. Lubwigshafen, 25. Juli. Die "Reue Bfdizische Bandessetung", welche die gemäßigte Richtung der Baprischen Aoltspartei in der Pfaiz vertritt, billigt ebenso wie die Abrigen
Blatter dieser Partei die Haltung der danrischen Regierung, die nach
den von der Banzischen Austragstel einmittle gesakten Richtstingen geanbelt babe. Das Biatt stellt fest, bag ber Rampf gwijden angern und bem Reich nur innerhalb bes Deutven Bollspartei einmitti refakten Richtlinien ge den Reides ausgefochten merben barf, nie außerhalb und bolt, daß es dei alleitigem gutem Willen, auch wenn es schon eine sabe Stunde vor zwölf ühr zu sein scheint, gelingt, zu einer fried. ich en 3 b su na zwölf ühr zu sein scheint, gelingt, zu einer fried. Artitet, mössen beine solle solle forbern. Die Bjaig ist in diesem Austret, mössen beine solle solle forbern. Die Bjaig ist in diesem allaummendang ein Kapttel für sich. Wenn man scherzen wollte, mildte man sagen, die Plais ist durch die stür sie nicht geltende bartiche Kapterschaumen von ausgestellte von der seiner der von der sie Kapterschaumen. the Notocrordnung reichennmittelbar geworden. Es war ja ex-trulic, daß die banrische Regierung auf die besonderen Berhälmisse unierer inferer heimat Rudficht genommen bat. Die ungilldfelige Wieber cultedlung ber Pfalzfrage ift badurch in etwas, wenn auch nicht voll-Mindig gebarnt. Denn man muß sich kar barüber sein, daß die Sials auch wenn sie nicht unmittelbar in Miseledenschaft gezogen ist. Den und barern begreifliches Interesse daran hat, daß Konstitte zwischen Ichauen bermag, wird versiehen, daß die Pialz vor allem baran ein daren bermag, wird versiehen, daß die Pialz vor allem baran ein bestiebe bat, daß die Nuteriste bat, daß die Nuteriste bet bantischen Staatsrenierung iomobi als auch ber beutiden Reicheregietung nicht untergraben, sonbern positiv gefürbert mirb. Das fann mur daburch geldeben, daß man fich gegenseitig zu versiehen und etrecht zu werden sucht. Wir haben uns von Ansang an in diesem Sinne singestellt und ausgesprochen. Daran werden wir auch gipte flutunft tellt und ausgesprochen. Aufunit besthalten, unbeiert barum, ob einseitig und extrem einge-nellte Draufgänger bies billigen ober nicht. Wir betrachten bies als untere were tre Billicht, als unfere baprische, als unfere beutsche, als unfere

Die ber Deutschen Enitspartei nahestehende "Bjälgische Mindischen bebt bervar, daß die banrische Artse, wenn man Biele ut ung hat, weil gerade jeht ein gescholstener Boltswille him der Ber Beiten von der Beiten von d ber Reicheregierung stehen muß, da es gilt, in der Reparanons-linge der Bedensfrage des Boltes eine für Deutschland günftige Ent-liches ber Bedensfrage des Boltes eine für Deutschland günftige Entdeibung berbeiguführen. Be nach bem falle bie Finangtontrolle aus. für bie Binte fet fiberbies noch enticheibenb, ben Bebanten ber und Berberd verbunden fein Die Gefahr flege auch nahe, daß rabitale im den getrenten ben Zeitpuntt für gefommen halten, im Trüden zu filden beinge ben Zeitpuntt für gefommen halten, im Trüden zu filden beingen bei nach dem Mort an Nathenau Unruhe ins Land zu Neichen Daher geht es jest, vor allem die Autoritüt der bilde genberreit, Geltung zu verschaffen und zwar nicht in farmenben Stratenrecht, Geltung zu verschaffen und zwor num in istenen. Kunde geben von dem Willen der Pfalzdewohner, die Reich sein . Deit über alle politische Tageofragen hinaus über alles zu fiellen.

Rampfanfage der pfalgifchen Sozialdemotratte an die bayerifche Regierung.

DRB. Cubrolgshafen, 26. Juli. Ueber bie Saltung ber Pfalgifchen Sogialbemotratie gibt ein beute in bem Organ ber pfalgifchen Sogialbemotratie, ber "Bfalgifden Bolt" peröffentlichter Artifel Auffchlug, in bem unter ber lleberschrift: "Und bie Pfalg?" unabhangig bavon, was bas Reich tun werbe, feiner Autoritat Geltung gu verichaffen, die Frage unterfucht wird, mas bie Bfalg tun foll. Es wird gefagt, bag nicht bie Sozialbemofratie, fonbern bie Regierung Berchenfelb eine bem frangofifchen Imperialismus febr angenehme Bolltit trieb, bie im Begriff ftebe, jest ihre Rronung gu erhalten. Es wird bann ausbrudlich betont, bag bie Sozialbemotratie entichloffen ift, die Folgen biefer Politit mit allen ihr gu Gebote ftebenben Mitteln abzumehren und bag ihr für biefen Rampf jeber Bundesgenoffe recht fet, ber es mit ber jungen beutschen Republit ehrlich meine. Die "Bfaigliche Boft" tommt bann gum Schlus, bag in biefem Rampf meber auf bie Deutsche Bollspartei noch auf Die Baperifche Boltspartel, fondern einzig und allein auf bie fogialdemotratisch orientierte Arbeiterschaft der Bsalz, die aus wirtsch demotratisch gesinnten Kreisen einige Berfiürtung ersahre, zu hoffen sei und daß diese saat gering zum Kampse gegen die dag-rische Reakkion sei. Die Sozialdemotratie rust daher die sozialistischen und demotratischen Fraktionen der Gemelnden und Oliprikte, die Kurgermeister der Stadt und Landgemeinden, den Kreisrat und die Kreisregigrung aus. Bereinigt eure Stimmen gegen die reichssetzigtrung aus. Bereinigt eure Stimmen gegen die reichssetzigten diese Bolitik der dar rischen Kreitung der Und gesten die eright es wörtlich in dem Aufrus, denn es gitt die Rettung der Pfalz und die Rettung der Reichseinheit! Die Machdader im Bundesstaat Bayern müssen erkennen, daß sie auf salschem Wege sind. Es muß ihmen durch Kundgedungen auch in der Pfalz zum Kempstsein geduncht werden, daß sper auch in der dahe arbeitet. Es muß diesen Keichsseinden aber auch, wenn der offen Kamp diesen Falls gewinnen können, ein Bayern ist, so sieh und imbedeutend, daß gewinnen können, ein Bayern ist, so siehn und imbedeutend, daß es der deutschen Republik weber schaben noch seinen Feinden nutzen kampi entschläßen bemotratifc orientierte Arbeitericaft ber Bfalg, bie aus wirtfich noch feinen Feinden nugen faitn. Bit bielem Rampf entschloffen mogen fich die pidiglichen Arbeiter bereithalten, wenn der Ruf an fie ergebe! Roch ift es nicht fo weit! Bereit fein ist die Barefel

Die Besetzung des beverischen Inftigminiffeeinms. S München, 26. Jufi. In ber Frage ber Bofehung bes bave-rifchen Juftigminifteriums ift eine Entschelbung noch nicht getroffen worden. Die Melbung ber Ill., baft Oberregierungsrat Dr. Gart-I er als Buftigminifter in Mussicht genommen fei, trifft nicht gu. Dr. Gartser war bereits in ben Tagen ber Rahr-Arise als Randibat für bas Juftizministerium genonnt worben. Er tommt jedoch wie bas DRB, erfahrt, als Juftisminifter nicht in Grage.

Frankreich und die bayertiche Reife.

)(Derfin, 26. Juft. Die "B. 3." melbet aus Baris: Die Ent-wickelung bes Konflifts zwifchen Berlin und München wird in Parts mit großer Aufmertjamtelt verfolgt. Die Parifet Blätter veröffentlichen ausführliche Meibungen barüber. In fran-gölischen politischen Kreisen scheint man anzunehmen, daß die Gewertichaften ftart genug find, um gegebenenfalls wirtiam gu Gunffen ber Reicheregierung einzugreifen.

Defterreich und die baverifche Reife.

)(Wien, 26. Juli. Die Borgange in Sagern haben in Wien einige Rervofitat verurfacht, weit man die Bertretung partitufarifiticher Tenbengen für bie Unichlugbeitrebungen ale mich. tigftes hinbernie anfleht.

Baden und Bayern in einem tommenden Reichskonfliet.

** Die "Neue Babische Landes-Zeitung" sieht sich bemüßigt, in ihrer Morgenausgabe nom Mittwoch, 28. Juli, wegen eines so überfcriebenen Artitele, ber ime von gutunterrichteter Rorferuber Gelte jugegangen ift, Angriffe gegen ben s General-Angeiger" gu richten. Bir pflegen fonft auf beraritge periobifch wiebertebrenbe Belanglofigfeiten nicht gu antworten. Wir tun es au cheute nicht. Bir ftellen nur fest: einmal, daß der Ion dieser schülerhaften Schreibubungen fo rub und fo jeben journaliftifchen Anftonbes bar lit, wie mir es nicht einmal pon biefer Geite ermartet baben. Eine Museinanberfeigung mufite, um auf ber Gegenfeite verftanben zu merben, fich ebenfalls im Jargon ber Borftabt halten, ben wir nicht beberrichen und unfere Befer nicht perfteben. Bum anderen ftellen wir feft, daß die einzige Borausfehung, auf der die inhaltsarmen Mushihrungen aufgebaut find, eine burchaus bosmillige Entstellung ber fehr beachtlichen Ermagungen unferes Urtitels ift. Sie find einbeutig tiar, indem fie bie innen- und auchenpolitischen Folgen eines Riffes smifchen bem Guben und bem Rorben unter befonderer Berudfichtigung ber geographischen und mirtichaftlichen Bage bes Grengfandes Baben befeichten. Bon einem "bemaffneten Ronflitt" Ift nirgends bie Nebe gemefen, wonn auch bie Beforgnio por einem Bürgerfrieg, auf ben g. B. bie "Deuriche Milg. Zeitung" binmefft, gar nicht fo unbegrunder ift. Der Artitel, rein theoretiflerent non ber Möglichfelt ber Aufrichtung ber Mainlinie ausgebend, enthält nichts von "ftrategifchen Ermagungen" von "Bundniffen" ober abnfich bummem Beug, bas ber Artitefichreiber ber "Reuen Babifchen Londes-Beitung" berausgelefen baben mill. Wenn er unferen Mrtifel perftanben batte, murbe er bie tiefere Mbficht erfannt haben: por einer Ueberfplijung des Gegenfages Roed-Gud gu marnen, einer Berfohnung burch gegen feitiges Entgegentommen bas Wart Entscheibung zu treffen unfiande fein werbe. Das Platt giaubt bag gu reben, und bie befonbere Mufenbe Bedens, ben ehrlichen Matter amifchen Rord und Gub gu machen, gu betnnen.

Wer anderen herauslieft, ift entweber gu befchranft, ben Artifel gu versteben, ober er verfolgt irgendmelde trube 3mede mit feinen iprechung mit Blond George und Bolncare ein vorläufiges Urieff bosmilligen Unterftellungen.

Die juriftische und die politische Seite des Konflittes mit Bayern.

Ein Bertreier bes von ber D. B. B. herausgegebenen "Deutschen Zeitungsdienstes" batte Gelegenheit, ben Reichsetagsabgeordneten Brofessor Dr. Rahl, ber auf versassungsrechtlichem Gebiete eine unbestrittene Autorität ist, über ben Ronflift zwifchen Bayern und bem Reich zu fprechen. Profesjor Dr. Rahl gab feiner Auffosjung, etwa wie folgt.

Professor De. Kahl gab seiner Aussassung, eine wie solgt, Ausbeud:

Ram wird die possitische und die juristische Seite der Frage sir eing on ein an der unterscheiden wir sienen seihen Seben wir zugadhst von dem Politischen ab und detrachten wir streng sochlich die reine Rechtsfrage. Her können meiner Ansicht noch Zweiselnicht auftommen. Der Artitel 43 der Reichsversassung, auf den sich die baprische Regierung beruft, regelt zunächst die Vechte des Reichsprässenen und spricht im Absas dem Landerregierungen des Recht zu, dei Gesahe im Verzuge einsweisige Rochnahmen, nämslich zur Wiederherstullung der Ruhe und öffentlichen Sicherheit, zu tressen. Im genzen Jusammenhang mit den vorausgegangenen Absasselben Artisels säht meines Erachtens der Absass, autressen Anstaltels säht meines Erachtens der Absass, einstenden Schluß zu, daß dese Berechtigung der Innbestegierungen, einstenen Kelchebung in des Verlagen der Kandesprässen eine Berordnung bieser Art nicht ersassen, einstenen gesten fich aus der Kelchsprässen eine Berordnung bieser Art nicht ersassen, einstenen der Kelchsprässen ist, wenn der Reichsprässen zu kanden der Andersen zu erheblichen sicht gegeben, wenn ein solches Geseh in Krast getreten ist. In ihrer amtlichen Wittellung beruit sich die danzug der Reichsgesein Verlage, wenn feine Keichsverschung der Keichsgesein von der Keichsprässen der siehen der der kein der der Keichsprässen der Keichspräsischen siehen gesehrt im Berzuge, wenn feine Keichsverschung oder kein Reichsgesein wenn der Keichspräsischen allem also: Soweit ich die Rechtsinge überschung ber Keichspräsischen der Berordnung des Keichspräsischen vor kein kein vor der Keichspräsischen aber Berordnung des Keichspräsischen der Keichspräsischen auch ein Keich verrechtung aber Keichspräsischen der Keichspräsischen kan eine Bandesregierung aus der Verlagen vor kein kein der kein der Keichspräsischen der Keichspräsischen Bergeben

bie im Neberwachungsausschuß seinerzeit zwischen dem Neichstanzler und dem baperischen Gesanden a. Preger statigesunden haben, um zu wissen, auf welcher Seite gesehlt worden sit. Man fann also der Reichsregierung den Borwurf nicht ersparen, daß sie dem im Wesen des Bundesstaates begründeren und von Bismarck so meisterhoft detoigten Grundlag nicht genügend Rechnung getrogen dat: Die dagecische Eigenart zu schonen. Zu dem Konstist hat aber natürlich auch die starre Abneigung beigetragen, die in Bapern gegen Freußen und Berlin vordanden ist. Ich senne die Münchner Eitunnung genau, datte sie aber nicht sitz berechtigt. Denn es ist keinenge so, als ob in Berlin die Regierung alles darauf einstelle, Bavern Unannehmlichteiten zu dereiten. Das ist ein daperischen Aberglaube. Keben der Reicheregierung und Bapern tommt aber noch ein britter Faftor in Beiracht, der zu der Spannung mit beigetrogen hat. Das ist das Bernacht, der zu der Spannung mit beigetrogen hat. Das ist das Berhalten der Linken im Reichstage. Benn eine baverische Frage zur Behandlung kommt, so fallen sofort kärmende Zwischenruse wier Wörderzentrale usw. Un diesem Treiben beteiligen sich, nicht nur Kommunisten und Unabbängige, sondern leiber auch Mehrheitssozialbemokraten. Das wichtigste politische Moment ist dach die Zukunfts-Man legt fich jest unwillfürlich bie Frage por: Was

Meines Erachtens hätte ber Reichsprafibent auf Grund bes versaffungerechtlichen Tattestandes des Recht zu verlangen, daß die baperische Berordnung wieder außer Kraft geseht wird. Rach dem Artifel 48 der Berfohming wieder anger Krap gezeigt wied. Ram dem Artifel 48 der Berfohming tann dasselbe Verlangen auch von dem Reichstage gestellt werden. Was aber dann, wenn Bapern sich weigert, dem Verlangen Folge zu leisten? Die Frage der Reichserstweiter ihre scheide ich aus. Wie gaben als wir in Weisen der Berfassungskommission der Rationalversammlung diese Bestimmung aufgaben, alle nicht ernistellt an ihre Anwendung gebeite Bestimmung aufgaben, alle nicht ernistellt an ihre Anwendung gebeite Bestimmung aufgaben, alle nicht ernistellt an ihre Anwendung gebeite Bestimmung aufnahmen, alle nicht ernfibaft en ihre Unwendung gedacht. Dageren wolft ber Artitel 19 ber Berfoffung einen Beg jur Beilegung bes Konflittes. Diefer Artitel enibat bie Beftimmung, bag ber Staat egerichtshof für bas Deutsche Reich über Berfaffungaftreitigfoiten ifchen bem Reiche und einem Bande auf Antrag eines ber ftreitenden Telle entichelbet. Auch der Artitel 15 der Reichsverfoffung wellt auf den Staatsgerichtshof, der bei Metnungsverschiedenbeiten amischen Reichse und Landesbehörden über die Ansfilhrung von Reichsgesehen angerufen werden fann. Der baperifche Kanfillt schelnt mir ber topifche Fall für bie Anmenbung biefer Artifel gu fein.

Diemal Dascha ermordet.

)(Berlin, 26. Juft. Wie aus Tifflis gemelbet mird, murbe ber ehemalige türfifche Marineminifter und Oberfommanbierende ber elleftichen Armee in Balaftina mabrend des Weftfriegs, in lester Beit Oberfommanblerender ber afghanifden Armee, Dichemal Bafcha, in Tiffte im Routafus, mo er vorübergebend meifte, auf offener Strafe mit feinen zwei Mbjutanten pon armenifchen Terroriften ericolfen.

Die Behandlung der Reparationsfrage.

293. Parls, 26, Juli. Das "Journal bes Debats" teilt mit, bağ bas Garantietomitee erft heute abend in ber Lage feint merbe, ben erften Tell feines Berichtes, ber fich auf bie Rontrolls magnahmen begieht, ju übergeben. Die Reparationstommiffion werbe allerdinge fcon beute in bie Brufung bes Berichte eintreben und es werbe angenommen, boft fie im Baufe tommenber Woche eine Die Reparationsfommiffion bie Frage mit einem begrundeten Berleblag ibrerfeits an die Angierungen verweifen werbe. Entgegen we urfprunglichen Unnahme, bag bie Kommiffion noch vor ber Beabgeben merbe, icheine fie jest bas Ergebnis ber Sonbanen

Befprechungen abwarten gu wollen. In englischen Rreifen fei man ohnebies der Unficht, daß die Frage gunächst von den Regle-rungen geprüft werden musse. Bon dieser Auffassung sei man auch in frangofifchen Rreifen nicht febr meit entfernt.

)(Berlin, 26. Juli. Der "B. 3." wird aus London gebrahtet: In frangofischen Kreifen fagt man, Sir horne mitrbe lediglich bie Reife nach Bolbington unternehmen, um Amerita gu erfuchen, eine Finangtonfereng nach Bafbington einzuberufen, ober boch menigftens eine Bantler-Ronfereng. Muf Diefer Ronfereng foll dann England in einer offiziellen Sigung auf die alliierten Schufben verzichten und Frankreich folle bann mit einer entfprechenben Begrundung einer Berabfehung ber beutschen Reparations-Boblungen zustimmen.

Die Konferenz der Ausgleichsämter.

[-] Berlin, 26. Jufi. (Bon unferem Berliner Buro.) Die angefündigte Ronfereng ber verbundeten Musgleicheamter ift geftern pormittag in Baris gufammengeireten, um bie beutiche Rote vom 16. Juli, Die ben Berbunbeten burch bie beutichen Botichafter in ben verschiedenen Saupeftabten überreicht worben ift, gu biefutieren. Deutschland erfucht in biefer Rote, wie befannt, um eine andere Regelung des Musgleichversohrens und beantragt bie vereindorte Musgfeicherote von 2 Millionen auf 500 000 monatlich zu ermößigen. Frankreich vertritt bem beutschen Bersangen gegeniber ben Standpunkt, daß es sich bei bem Musgleich und Schledsgericht um Berpflichtungen von Privatpersonen handelt, für die das Reich nicht einzutreien brauche und bag von Stundung teine Rede sein könne.

Die Londoner Konferenz Anfang August.

WB. Condon, 26. Juli. Rach einer Havasmeldung aus London sall Balfour an Boincore ein Telegramm gerichtet haben, dos erstärt, daß die britische Regierung gläcklich sei, in der kommenden Woche, wie er es vorgeschlagen habe, Boincare in London begrüßen zu tönnen. Die gegenwärtige italienische Rodinetiskrise werde aber ielder Italien verdinder der in der der der ielder Italien. Die gegenwärtige italienische Rodinetiskrise werde aber ielder Italien verdinden. Außerdem sei die Anwesenheit von Bertreiern von Spanien und Belgien nötig angesticht vorschiedener Fragen, die im Laufe der Konferenz diskutiert würden. Die Konferenz werde voraussichtlich eine Woche die deuern.

rung ich noch nicht dam it ein verstande noch erzeitsche, den 1. Mugust als Zeitpunft für die Zusammentunft zwischen flogd George und Poincare anzunehmen, wie es lehterer vorgeichlagen habe. Der Kondoner Gerichterstatter des "Temps" derichtet, man nehme an, daß Liond George heute den französischen Vorschlag deantworten werde. Röglicherweise werde er Poincare ersuchen, erst am 5. oder 6. August nach London zu kommen, well sich das Unterdans am 4. August vertage und zu hoffen sei, daß die dahin die kallenische Winstrucks der London zu kommen, well sich das Unterdans am 4. August vertage und zu hoffen sei, daß die dahin die kallenische Winstrucks der London zu kommen, well sich das Unterdans 188. Paris, 26. Juff. havas teilt mit, daß bie englifche Regie-

)(Paris, 26. Juli. Baut "Chicago Tribune" follen bie englische und frangosische Regierung bereits gestern I talten und Beigien zur Entsenbung eines Bertreters zur Landoner Konferenz ein ge-

Die interalliferten Schulden.

Ep Condon, 24. Just. Die englische Presse beschäftigt sich mit der Frage der inieralliserten Schulden. Im allgemeinen ertlärt sie, dass England deshald in Amerika Anleiden gemacht habe, um seinen europäischen Alliserten Aredite eröffnen zu können. Es wäre deshald nicht gerecht, wenn England zur Bezahlung seiner Schulden in Amerika angehalten würde, während es auf seine Guthaben werzichten sollte. Die Bresse drückt die Hoffnung aus, daß die Frage dei der Justammenkunft Holncares mit Bloyd George eine gründliche Besprechung ersahre, und daß eine für alle Telle defriedigende Bötung gesunden werden Konne. Daisp Rews erstärt, daß die Frage der interallisierien Schulden nur im Justammendang mit der Grape ber interalliterten Schulden nur im Bufammenbang mit ber Reparationsichulb behandelt merben burfe. Boincare befolge aber eine Bolitit ber Jerfehung Europas, wenn er Deutschland nur ein wrimonatiges Moratorism geröhren molle und von neuen Sallionen spreche. England werde seine Schulden an Frankreich nicht erlaffen, wenn Frankreich durin nur eine Selegenheit sehen wolle, eine europäische Kataskrophe hervor-

Deutschlands Jahlungen an England.

Ep London, 24. Juli. Sir Robert horns erfürte beute im Unierhaus, daß Deutschland seit der Unierzeichnung des Friedens-vertrages von Berfailles 256 652 000 Goldmart an England de-sabit habe. Die Kosten für die englische Besahungsormese würden sich auf nabezu eine Milliarde Goldmark besoufen.

Die frangofische Schuld in England.

EB. Baris, 24. Juli. Der "Temps" erknnert baran, daß fünf Sechstel bes Kapitals der frangöllichen Kriegsich uid in England erst drei Jahre nach der Profiamation des Friedens in England, die am 1. September 1921 erfolgte, zurückgefordert werden fonnen. Bon dem verbleibenden einen Sechtel fonnen 30 Miliane. tonen Bfund Sterling am 1. September 1922 und weltere 30 Mil-flonen am 1. September 1923 gesorbert werben. Die Zinsen da-gegen waren sosort bezahlbar. England hat sich aber beren Ein-forberung erst vom 15. Ottober 1922 an vorbehalten.

Die italienische Regierungsfrife.

EB. Rom, 25. Juff. Bonomi erhielt am Montag nachmittag ben offigiellen Muftrag gur Regierungebilbung. Geine Berfuche, ein Rabineit gufammenguftellen, haben bis jest noch teinen Erfotn gehabt. Er muß zuerft bas Difitrauen verfchiebener bemotratifcher Gruppen fiberminden, da er auf bie Zusammenarbeit mit meniastens einer biefer Gruppen gur Bifbimg einer Regierungemehrheit angewiefen ift. Rachdem er fcon ben geftrigen Rachmittag mit ben Barteiführern in Berhandlungen gestanden hat, bat er diese auch beute Morgen wieber gu fich gelaben. Bonomis Organ, bie "Magione" behauptet, bag Giolitti umb feine Unbanger jedem Rabinett feinblich gegeniberfteben, um Gtolittis Beauftragung mit ber Regierungsbildung ober die Weberberufung Factas zu erzwingen. — Das gestrige Abendblatt ber "Tribuna", die bas Programm Giolittis grfindlich zu fennen glaubt, fdreibt, Giolitti fei ber Anficht, bag bie gegenwärtige Rrife batte vermieben werben tonnen, ba feine Regierung energifcher gegen die Safziften vorgehen milrbe, als die Regierung Jacias und baß bie eigentliche Befahr filr bas gant in ben finangiellen Berhaltniffen flege, die, menn feine Sanlerung erfolge, ben Banferott berbelführen milbten.

EH. Rom. 26. Jull. In politischen Kreisen wird angenommen, daß die Liste des neuen Ministeriums dem König morgen vormittag vorgelegt werden kamt. Auch Bonomi soll sich in diesem Sinne ge-äußert haben.

EB. Rom, 25. Hull. Dem Mestagero zufolge wird Bonomt bas Gortefenills des Auswärtigen Amtes für sich dehalten, de Nave soll Kinister des Inswärtigen Amtes für sich dehalten, de Nave soll Kinister des Innern werden, Amtis die bleibt Unterrichtennisster. Das Kriegeminstertum hat Bonomi dem General Badog ist angeboten. Und der neuen Neglerung werden noch Soleri, Mauri, Konccht, Amendota und Paratore teilnehmen. Die Katholiten werden des sollsen. Die Giolitifaner haben deute des schließen, sich an der Regierung nicht zu deteiligen. Heute abend werden noch die verschiedenen Parlamentogrupen Sizungen abhalten.

Das deutsche Eigentum in Italien.

[-] Berfin, 26. Juft. (Bon unferem Berfiner Bure.) Bwifden ber italienischen und ber beutschen Regierung ift nach langen Ber-handlungen enblich ein Abtommen in Rom über ben Ridtauf bes beichlagnahmten beutiden Gigentume unterfcrieben morben. Minifter Rofft, ber gu einer Unterfchtift noch burch ben Ministerrat am 17. Jull, affo vor ber traffenischen Rabinittsfrije beauftragt worden ift, zeichnete unter Borbehalt ber Ge-nohmigung bes neuen Ministerbuns.

Pertinax und der Prozest Leoprechting.

)(Berlin, 26. Bufl. Bertinar beschüftigt fich im "Coo be Barts" mit bem Progef Geoprechting. Die Berichts Darbs, fogt Pertinar, hatten ben beutschen Batriotismus jum Ausbrud gebracht, ber fich für die Macht und Einigfelt einsehe und vergleichdar fet mit dem frangofischen Batriotismus. Diese Latsache genüge allein, um festgustellen, welche Berleumbungstampogne gegen ben frangoffichen Ge-fandten geführt werbe. Könne es gebulbet werben, bag Frantreich in diefer Weise in Minchen in ber Berson seines Gesandten beseihigt merbe? Saite Bismard 1872 gebulbet, bag fein Wortführer in Paris von allen Geiten benungiert und in einem öffentlichen Brogeh durch den Staatsanwall des Herrn Thiers angeklagt wurde? Das frangöfische Ministerium babe Recht getan, ben frangöfischen Gefandren in Dilinden auf feinem Boften gu befaffen.

Befannflich hatte die deutsche Regierung noch 1871 feinen Ge-sandten mit einem (geheimen) Sonderauftrag in Paris oder sonstwo in Frankreich siben. Damals war nach dem Friedensschluß wirklich auch Friebe.

Aus dem heffischen Landtag.

Folgenbe Ertlarung gab ber Mbg. Schols in feiner Robe um 25, Juli 1922 im Landing ab. Die Erflärung des Gesammirie teriums pom 19. Juli, nach welcher es gerechtfertigt gefunden mith daß der Polizeischutz am 27. Juni auf die "norwendige Mindestadi beschrächt wurde, kann die Deutsche Bollsportet in teiner Weile beiriebigen.

Der Aufruf im "Bollsfreund" gur Mobilmachung, bie ber Re gierung zugegangenen Warnungen, insbesondere die verschiedenlich nachbrücklichst vertretene Auffassung der höheren und mittler Pollzelorgane, daß der von dem Ministerium reduzierte Sch nicht genuge, mußte ben verantwortlichen Miniftern ble liebe geugung bringen, daß der von ihnen in Aussicht genommene Politi joug nicht start genug sei. Das Ereignis seibst hat ja auch auf schlagendste bewiesen, daß die Ansicht des Ministeriums völlig richtig war und daß der Bolizesichut nach jeder Richtung vollig hat. Stundenlang haben die Berbrechen gegen Delb und Debter Generalen gegen Geschaften der Generalen gegen Geschaften der Generalen gegen Geschaften der Generalen gegen Geschaften der Generalen gegen Generalen gegen Geschaften der Generalen gegen Geschaften der Generalen gegen gegen Generalen gegen gegen gegen Generalen gegen gegen Generalen gegen geg gegen Gigentum gewütet, ohne bag Staatsorgane belfenb burd" griffen batten. Diefe Bortommniffe tonnen feineswegs, mie Rinifterium meint, auf ungeeignete Subrung und mangelnbe febung ber gur Berfügung fiebenden Boligei gurudgeführt werde fonbern vornehmilich auf die völlig unverständliche Schwächung be-Polizet am Demonstrationstage. Die tatfachliche Berand mortung irifft ben Birifchafteminifter Raab und feine nate trägliche Solibaritätserflärung bes Gefamtminifteriums anbert eine baran. Daraufhin ift nun folgenber

Miffranensanfrag ber Deutschen Bolfspartel

eingebracht worben: "Die Deutiche Boltspartel beantre ber Landtag molle beichließen, bem Birticaftsminifter Raab meget feines Berhaftens am Demonstrationstage, bem 27. Juni 1922, bet Digtrauen bes Bonbtags auszufprechen."

Aus der Deutschen Volkspartei. Wahlfreistonferenz des 6. Wahlfreifes.

Der 6. Babifreis batte bie Borfigenben ber Orisgruppen, femi bie Bertrauensleute auf Conntag, den 28. Buft zu einer Babi treistonferens auf die Geschäftsstelle nach Mannheim einte

Rach ber Begrugung ber Erschienen burch ben Babifreisord-fibenben, Sauptlehrer und Stadtverordneten & Sa a .- Mannheite ergriff ber Generalletreidr bes Banbesverbanbes, herr Rollbad bas Wort gu langeren, intereffanten Musführungen über bie ber zeitige politische Lage. Ausgehend von der Tagung des Reichsaus schuffes in Berlin am 9. Juli nahm der Referent Stellung zu der Entichliegung ber Bartel, tenngeichnete bann bie Saltung ber Reide tagofrattion bei ber Berabichlebung ber jüngften Gefehe (Gefel) 3um Schufe ber Republit, Beamtengefen, Getreibeumlage), wobei er and bas Berbaltnis Baperns gum Reich eingehend barlegte. Muf bie aufere Politit übergebend tennzeichnete ber Referent Frantreich Geellung gu Deutschland, unfer Berhaltnis gu Polen, ben Diferfols der hanger Konfereng, mobel er als Urfache alles Elends ben Ber trag von Berfailles bezeichnete und es als vornehmite Aufgabe bie stellte, im Rampfe gegen die schmachvollen Bedingungen nicht be erfahmen, die fich die Erfonntnis der Unerfüllbarteit auch auf Se-

ten unferer Gegner Bahn gebrochen bat.
Die tiefgrundigen, mit ftartem Beifall aufgenommenen ginführungen machten auf die Juhörer einen fo ftarten Einbrud, bil

man von einer Besprechung abfah. Zum zweiten Puntt der Tagesorbnung erstattete ber Borfibeit herr haas, ein einleitenbes Referat, in welchem er befonbers ble Bebeutung ber im Rovember flottfindenben Gemeinbe. mahlen hinwies. Die anichließende lebhafte Musfprache an bet fich unter anderm die herren Mpfel-Friedrichsfeld, Rtelber Beinheim, Ao h n-Babenburg, Muer-Sodenheim, Baner-Baubin" bach, fowie bie Berren Dofes und Bubmig-Rannbeim beteilig ten, ergab manchwertvollen Fingerzeig für bie tommenbe Borarbeil

Deutsches Reich.

)(Asin, 96. Juli. Der Borftand der theinischen Landwirtischelle sammer erhebt ich ärfit en Einspruch gegen das neue Umisch gesen, daß der deutschen Landwirtschaft aufs neue die unerröstliche kat der Ewangswirtschaft auferlege. Er fordert, daß daß daß last agesoll der Mideinproving eine erhebliche Herabset daß daß daß bas Unserführt und daß sämtliches Geireibe, das als Saaigut ader Schlödersgerration dient, freldieibt. Ferner musse die Paterbantische aus der Umiage derausfallen und die Preise den Rarfwreisen angepaßt werden.

Die blaue flamme.

Roman von Seing Belten.

(Rachbrud verboten.)

Coppright 1981 by Berlog bon Stich Bong, Berlin. (Aptries

"Ruhig! Ruhig! Ich werbe nicht mehr bavon reben. Ich wollte nur baran erinnern, bag Gie ein Baby find und noch gar nicht mitjureben haben. Denn ein Rind maren Sie bamale, und ein Rind find Sie geblieben. Gatt fet Dant. Babnden, Babnden!"
Gang fanft und gart tilngen feine Worte, fo, wie man zu einem Kinde fpricht, das man einschläfern will.

"Aber eben weil Gie noch ein Baby find und es mit Gottes Silfe noch lange bleiben merben, follen Gie nicht folche großen Borte reben, hinter benen nichts ftedt. Gefängnis! Bochter! Gefongenel Berbrecher! Die gange Belt ift ein Gefangnis, Biffen Gie bas nicht? Ueberall ragen die grauen Mauern; wenn man nur wenige Schritte geht, stost man an fie. Haben Sie das noch nie empfunden? Für einen Menschen, der fich ein wenig in der Gewalt dat, ist die Zells nicht der schlimmste Ausenthalt."

Die alte Mulina fchiebt ben auf Gummirabern rubenben Unrichtetifch ins Zimmer. Muf einer filbernen Blatte flegt taltes Ge-Mugel. Much eine tietne Glasbofe mit Ravior, einige Scheiben geriftetes Beifbrot in einem filbernen Rorbchen und eine große, bidbauchige Flasche in einem filbernen Kühler flegen und stehen auf

Die Alte halt vom Bufeit Teller, Setzischen, Servieiten und Bestieds, stellt alles zurecht, bleibt einen Augenblick wartend an der Tür stehen und verschwindet lautios, wie sie gekommen ist.

Eignes nimmt die Mafche aus bem Eis, trodnet fie an einer Serviette ab und gieft bie Schafen voll.

"So, und men von etwas anderem. Profit! Es febe bie Freiheit!" Er ichlürft langfam, mit Rennermiene.

Bomern Greno. Pomern Greno! Man follbe Sie unter Auratel

ftellen, fiebre Agnes. Bomery Greno an einem Bochentoge. Gie hatte ihre Schale in einem Jug geleert. "Bochentog? Rann es einen iconeren festiag geebn als ben heutigen? Denten Sie boch? Geftern um biefe Beit!"

"Gestern um diese Zeit verabschiedets ich mich von meinen Aameraden. Es war im großen Erbeitssasse. Alle umbrangten mich, Jeder wollte mir zum Abschied die Hand reichen. Auch das mor fdon."

Seine Mugen fchimmern feucht. Er bat es gang leife gefprochen. Er andert ben Ion, "Doch nun gu Ihnen. Bas haben Sie angesangen, um fich die Belt zu vertreiben? Im Theater waren Sie gewiß nicht oft und im Rongest gud nicht."

Gie gunbete fich eine Bigarette an.

"Doch in beiben bin ich gewesen. Ich habe sogar gang passeble Besellschaft gehabt, ba mein sonstiger Begleiter gerabe — nicht abtommilch war. Ich bin mit einem jungen Krititer hingegangen, ber bis Borftellung nachher in seinem Blatt besprochen hat. Es war sehr interessant.

"Wie beift er benn? Renne ich ihn?"

"Ich glaube nicht. Er beißt Bernftein; er ift ein Bekannter non Berrn Beffewintel."

Der zweite Rame bringt ihn auf einen Gebanten, Beshalb haben Sie mich nicht mehr besucht? Ich habe Sie oft Seine Frau wird niemals lachen burfen. erwartet, und nicht nur ich allein,

Sie schnippt bie Afche ihrer Bigarette auf ben Teppich und fiebe ihn aus halbgeschiossenen Augen an, sagt aber nichts. Mistilligend blidt er auf bas Aschehduschen. "Dazu find Aschebecher ba, Ste find fchon fo lange in Deutschland, Wollen Sie fich

ntemals un beutiche Ordnung gewöhnen?" Sie mehrt mit vorgestredten Sanben ab. "Die beilige Bungfran von Czenstochau moge mich bavor bewohrent"

Er lachelt. Das Schlechtefte mare es noch nicht. mochte weiter boren. Was haben Ste fonft getan?" Gie locht aus fpigbubifchen Mugen und gabit wie ein Schulmabei an ben Fingern ber: "Ich habe gelacht, gefüldt, gehatelt, gescheibert,

gepflittet, gemafchen und Strilmpfe geftridt. Sind ber herr mit mir Gr brobt mit bem Finger. "Babyl Baby! Der Gott wirt icon.

Baren Gie mir menigftens treu?" Gie fpringt auf und iduft an ben Milgel, ber am anberen Enbe bes großen, faafartigen 3immers ftebt.

"La donn' * mobile qual pium' al vento." Die hande buschen über die Tosten und improvisieren eine Begleitung. Agnes Ragowsta hat eine fleine, boch geschulte und febr einschmeichelnbe Alifilmme. Dann brebt fie fich um und macht ihm

eine geremonielle Berbeugung. Er ift aufgestanden. "Das mar menigftens ehrlich. Die beifit er benn?"

Bieber fieht fie am Blugel. "Rie follft bu mich befragent" intonierte bie Mitftimme; bann phantofieren bie Banbe einige Tafte und geben in Schuberts Biebeslied fiber. "Er, ber herrlichfte von affent Bie fo fleblich, wie fo gut."

Er ift ihr nachgegangen, ichlägt ben Flügel zu und zieht bie halb Biberftrebenbe gu ihrem Geffel.

"So, tleine Mgnes. Run aber ein bifichen ernftbaft. 3ch glaube, ich habe ein Linrecht barauf. Die Sorge um Sie mar bie einzige, bie mich in biefen acht Moncien gequalt bot. Bas haben Gie geirieben?"

Ste fcout ihn verwundert on. Ein inniger Unterton flingt in feiner Stimme mit, ben fie noch niemals geboet bat. Dr. Salo-

mon, ber mit ihr am Sterbebett ihres Gatten gestanben, ift ihr fcweren Sahren ein treuer Freund geworben, und fie bat fich baruf gewöhnt, in ihm einen großen Bruder zu feben, ber ihr in allen Dingen mit Rat und Tat gur Seite ftebt. Bornehmlich seinetwegen ift fie in halle geblieben. Denn fie fieht allein in ber Welt und bei niemand ale ibe fie fie niemand als ihn, ihren großen Bruder. Niemals ift er ihr mels gewesen, niemals hat er mehr sein wollen. Der innige Lau, bei fie jum erften Dole beute von ihm bort, überrafcht umb erfort Blipfchnell glebt fie die Konfequengen. Sie ift Rutholifin, und er fit Jube. Und er ift ein ernfter, ein jo furchebar ernfter Menid-

Shre Stimme ichlägt plötilich um. 3ch habe viel gelefen und bin viel fpagierengogangen, und ball werbe ich viel Schlittschuhlaufen. Sie wiffen ja, Schlittschuhlaufen

Aber es ift teine Bebensaufgabe."

Sie macht ein tlagliches Geficht. "Duß benn jeber Denfc eine Lebensaufgabe haben? Ift bas Geben felbst nicht Aufgabe gentie Er fchaut fle fiberrafcht an; biefe Antwort bat er ihr nicht b

"Sie find mir noch eine Antwort fculbig, Agnes. 3ch freight marum Sie mich nicht mehr besuchten."

Gie ift ans Genfter getreten. Driben auf ber anderen ber Strafe geht fest ber Laternenangunder mit feinem langen und lofcht jebe zweite Bampe aus. Es muß nach Mitternacht fet Gle folgt bem Dann mit ihren Bliden, folonge fie ibn feben fentle Bie rubig und gemeffen er binfchreitet, trog bem Binbe, bet feinem Mantelfragen gerri. Und wie genau er es nimmt. ameite Laterne! Db er fich schon einmal in feinem Leben persold hat Rein, bas ist unmöglich. Er ift ein Deutscher; die Deutschen vergabten fich nicht.

Sie fouiben mir noch eine Untwort, fleine Mgnes." Ste menbet fich um.

"Zahlen Sie ftets, mas Sie fdulbig find, Dr. Galomon? Sie ichaut zwifchen halbgeschloffenen Lingen gu ihm bindbel Sie bat bie Sande auf bem Ruden gefaltet und ben Mund ein me geoffnet, fo bag ihre fleinen, meifen Roubtiergabneben gmifchen chwellenben Lippen bligen. Er wird unficher; er fühlt, wie fie entgleitet. Er hat in ihr stets nur das Kind gesehen, das mit licher, bantbarer Liebe an ihm bangt. Er bat fie geleitet und ein treuer Mentor über ihre Schritte gemacht. Aber mande er auch mit bem Gebanten gespielt, bag er in biefem Rinbe Weib nur gu meden brauche, um es für alle Zeiten gu haltet. hatte es niemalo geion, ichon um feines frommen Boters willen den eine folche Ebe unter bie Erbe gebracht hatte. Aber ein Spiel ift ihm ber Gebante boch gemefen, ber Gebante pom Schuell chen Algnes, bas, wenn er will, fein Weib werben murbe

(Fortfehung folgt.)

1928.

er Reik

n mira

短胡

ber Bi

bentille

ulttiets Gds Hebr

Bolle Big P

Debis

ole to

be die

ing Mi TOTAL TOTAL

etmas.

forte

nheim 1504

e ber

heaus gu der Reicher is guis er auch

uf bis

freids. yerlole

det 8º

t, bat

Delin

18 EE

D . .

Des Des

redi uni

An unsere Leser!

Es ist ein offenes Geheinnis, daß die beutsche Breffe von ben Lefahren, welche bas beutsche Wirtschaftsleben bebroben, am alleraupfindlichften betroffen wird. Das Notgejet für die deutsche Preffe. beides in biefen Tagen vom Reichstag verabichiedet worden ift. bit leiber eine Geftaltung erhalten, welche bie fo auferorbentlich beingenbe, sofortige und ausgiedige Hilfe den deutschen Tagen-einungen nicht bringt und in seiner Auswirfung nur ein kleines beheffsmittel ift. Der Reichemirtschaftsminister hat selbst nach bem delchatngsberickt zugegeben, daß es "fraglich ist, ob der Entmurf der Presse die nötige Hilse bringen wird". Man darf ruhig als geitungsverleger behaupten, daß die Presse als Kultursaktor leiber tod immer verfannt wirb.

Ingmifchen fegen aber bie immer unerträglicher merbenben Berisfteigerungen ihren unerbittlichen Erbroffefungsweg fort: Beibrigebrudpapter, welches im Dezember 1921 gegenüber bem Frieaspreis des 21fache, im März dieses Jahres das 41sache, im April des Sofache, im Buli des 100fuche bes Friedenspreifes betragen olt wird im August wefentlich weiter im Preise erhöht werben. (Ein einziger Waggon Zeitungspapier, bessen Friedenspreis rund 2000.— beitrug, tostete im Just bereits & 200 000.— und der Breis tlettert im August weiter.) In gleichem Mage fteigen alle für die Zeitungsherstellung unentbehrlichen Betriebsstoffe und Untoften; allmonatiich steigen auch Löhne und Gehalter, Telegramme, Portis, Steuern ufm.

Es muß versucht werben, burch geeignete Magnahmen ben Susammenbruch der beutschen Prefle soweit als möglich aufzuhalten. bene Erhöhungen ber Bezugspreise und Anzeigenpreise laffen fich dabei nicht umgeben. Wir blirfen aber hoffen, daß die Leferschaft tren zu ihren Zeitungen hält, um ihnen so zu helsen zur Erholtung den Dasein und Leistungsfähigkeit und zur Sicherung des öffentfür die Bebensnotwendigkeiten find die deutschen Zeitungen beute mer noch fehr billig. Wer gerecht bentt, wird anertemen, bag für bie immer mehr wachfenben Ausgaben ben Zeitungen wenigftens ein teilmeifer Ausgleich geschaffen werden muß.

Arbeiter-Zeitung. Mannheimer General-Angeiger. Mannheimer Tageblatt. Hene Babifche Canbeszeitung. Menes Mannheimer Dolksblatt. Tribune. Dolksitimme.

Der Mannheimer General-Anzeiger toftet ab 1. August 1922 270 frei ins Haus gebracht. Die Einzelnummer . A 2 bzm. . K 3. Die Anzeigenpreise betragen ab 1. Mugust 1922:

Lofale Anzeigen je Zeile A 10.— Auswärfige Anzeigen je Zeile A 12.— Reflamen . je Zeile A 40.— bzw. 45.—.

Wirtschaftliche Fragen.

Neue Richtpreife für Schube.

Der Bfatgifde Soubmaderinnungsverband bat arus Richtpreise herausgegeben, und zwar: für Herrenborcalisticsel anzuserigen 1695 Mart, besgl. für Frauen 1591 Mart, für Herbeitung rindslederner Mannsschuhe 1490 Mt. für Knabenrindlederhube 1190-1042 Mt. Soblen und Flede für Mannerichube toften 310 Rt. (genahl) und 250 Mart genagelt, für Frauenschuhe 260 und 200 Mt., für Anaben 220 bis 121 Mart. Fieden allein wird mit 00 bis 70 Mart berechnet, neue Gummizfige 100—150 Mt., Leberabsche 140—200 Mt. usw. Bei Stellung des Lebers durch die Runden ermößigen fich die Preise etwas

Deutscher Brauertog.

Ill. Seibeiberg, 25. Jull. Der Deutiche Brauerbunb tine ber bedeutenbiten mirtichaftlichen Organisationen, ift in diesen Sagtn bier gu feiner Sauptverfammiung gufammengetreten, ble mit ber Hauptversammtung ber Brauerei- und Malgerei-Beunfogenoffenschaft und einer Borftandssitzung eingeleitet wurde. Ueber ble Bage bes Brauerel- und Malgereigemerbes gibt ber Jahresbericht eine intereffante Darftellung. Das Brauereigemerbe bet auf ber einen Seite mit ber Gerfientnappheit, ber Berteuerung oller Derstellungstoften und ben hoben Steuern zu tompfen und ber anbern Seite mit ber Schwierigfeit einer entsprechenben Erdebung des Bierpreifes für das Infand. Bon den 4057 Brauereien und 1455 Bierniederlagen, die Ende des Jahres im Betriebsverzeichnis ftanden, find mährend des Jahres 1921 nicht weniger als 500 Bierbrouereien, 37 Malgereien und 100 Niederfogen ausgeschieden; amarrigen Gebiets bes beutschen Reichs. Die Jahl ber ver-Bollarbeiter, die im Friedensjahe 1913 rund 125 000 betrug. war im Reiegsjahr 1918 auf 62 500 gurückgegangen und ist jeht whiter ouf 70 700 geftiegen

machen gewiffe moderne Komponisten einen Heidenlarm.

Bem bie Arbeit Arbeit ift, bem ift bie Arbeit teine Arbeit.

Waldzauber.

Bon Beinrich Beis.

Da er tängst in der nüglichen Fruchtbarkeit und regeshasten Underfelung der Ackerselber keine Stätte mehr sand, öngstlich und under Schuldt aus Lärmen und Gewähl der großen Stadt, hat Gehnfuchistraum nach dem ewig Bunderboren Heimat ge-men im Dammerduntei des tiefen Waldes. Dort in der Einsamoit und im Dammerdunkel des tiefen Waldes. Dort in der geheim-ind unberührten Stille filngt vernehmlicher urolles und geheim-kannten: ein Lied, das der Wind in den Baumfronen geft. dem Galves oder das Pinken bem das Anaden sonnentrodenen Holges ober das Binten den das Amaken sonnentrodenen Holges ober das hinten des Regentrapsen im Laub, verstreuter Loctrus von Bögeln, sustitution des Compieren der Inselien Begleinmustt spielt. Ringsum wirkt und des unendliche, rüfelnolle Leben in seinen wechselnden und dellaufen Formen, vom ersten Werden, Junggerin neuer Keime, unter den des Anschen ist Einste und zum Reisen, und noch das Kaschen isten Lauben Tob mit Egmbol der umerschöpssischen Arast, für die der mer Mittel, neues Leben zu erweitenden Arast, für die der

nor une auflieben könnte. Märchenerinnerungen verihren Tunendinge umflattern den gelchnörfelten Plad. Da unter
Elevenfelter Möldung des Blätterdach ein Wasdoquell fprudelt,
der knaft irgendung in der Dichtung des Gehölzes: Könnte es Die finach irgendum in der Dichtung des Gehölzes: schniearbunden Hofen nicht ebenso Schlurfen eines Enomen oder sagentin Bolden nicht ebenso Schlurfen eines Enomen oder sagentin Bolden mirtt ebenso Schlurfen eines Enomen oder sagentin Bouder wirst weite der Lune der geschurft einer lichtzorten Eise? Sanber wirft unter ber Aupel der goldgrun gespannten Bogen. den den mächtig rogenden Pfeisern vermoofter Stämme. Im ih derben Baudgeruch, im leisen Wipselmehen tritt zu uns das in fich aufgefangen und leuchtenden Rässelaugen. Und es In fich aufgefangen alles Wesen beimatlichen Moldes: Die Herbe Duftes, des Indexentants seiner weiten Käume; die Klarnes Duftes, das Dümmerdumfel seiner weiten Räume; die Klar-en des friich phälichernden Quells, Hollstimmigteit des Boyelrufes, en der über ihren Rebes. Und die Kraft und anmutige Feierlichber unverfässelen Rotur.

Städtische Nachrichten.

Straffen- und Kanalherftellung in der Offfadtfortführung.

Der Stadtrat beantragt beim Bürgerausschuß, für die weitere Erschließung des Baugeländes in der Ditjähe öslich der Dito Beckstatige durch Forriegung des Ausdalen von Straßen und Bertegung von Kandlen viels 000 M. zugüglich des etwa aus Kahlensmitteln mit einer Berwendungsfrist von 10 Jahren zur Berfügung zu stellen. Die Bautätigteit in der Ofstadkjortijdrung macht, 10 wird in der Begründung der Bortage ausgeführt. die Fertigssellung von Straßen und Kandlen diese Baugebieres erspederligt. Für den Straßenaus ist ist der Ofstadkjortijdrung macht, 10 wird in der Begründung der Bortage ausgeführt. die Fertigssellung von Straßen und Kandlen diese Baugebieres erspederligt. Für den Straßendan diese Baugebieres erspederligt. Für den Erraßendan ist ist der Ind Bechtroße wurden im Jahre 1911 und 1913 1474 250 M. aus Ansehrensmitteln demilligt. Aus desen Mitteln ist der Bau der nachgenannten Straßen im Kebiet der ossen Baumweise bereits vor Jahren begonnen worden, insbesondere durch Ausschläusg des Straßentörpers und Eindan der Siele. Die jetz beadichtigte Fertigstellung dieser Straßen erfordert entiprechend der ausgerordentlichen Berteuerung nach dem Boransschlag vom P. Juni 1922 solgenden Auswand: i. Etraße An oberen Aussender Der außerden Berteuerung nach dem Boransschlag vom P. Juni 1922 solgenden Auswand: i. Etraße moderen Aussenden Des und Fichteltraße 746 000 M. 2. Etraße dem oberen Aussender zu siehen Berteuerung nach dem Schaltzaße wischen Dies Bertugen Berteuerung nach dem Schaltzaße wieden Dies Berd. und Fichteltraße Berd. den Berdung und Berdung der Berdung der Berdung der Berdung der Berdung der Berdung und Berdung der Berdung der Berdung der Berdung der Berdung der Berdung und ber Bertigstellung der Berdung der Richeln ber Fertigkent von der Berdung dem Der Bertige

4 447 500 M. für 936 Meter Straßenlänge.
Hür die vorgenannten Straßen entlichen noch weitere Kosten durch den Einden von Kanäsen in einer Känge von etwa 900 Meter. Die in diesem Gediet teilweise schon vorhandenen Rohrsele können keine Berwendung sinden, da der Stadtrat deschössen Keckmung tragenden Entwicklung der Stadt die Augusta an lage gradilnig fortzuleigen. Der Bedauungsplan über das in Frage kommende Gediet mußte dementsprechend eine Uenderung ersahren. Die Kosten sür die neuen Kanäse wurden am 13. Juni d. J. auf 1 252 000 M. veranschlagt. Dieser Betrag mindert sich durch Wiedervorwendung der dein Abbried von destehenden Kanaldauteisen zu gewinnenden Eisenteise um 48 670 M. Es sind deber sür Kanaldautein noch 1 203 330 M. zu dewilligen. Hiernach sind im gesamten am Mitteln ersordersich: 1. Für den Ausbau bestehender Straßen 3 513 630 M., 2. für die Hersellung und Anschaltzung neuer Straßen 4 447 500 M., 3. für Kanalderstellungen 1 203 330 M., im ganzen rund 9 165 000 M. runb 9 165 000 M.

rund 9 165 000 M.
Dieser Ausward K traz der jedigen schwierigen Berhältnisse wicht zu vermeiden, da in der Richtung der östlichen Stadterweiterung sonst nicht mehr genügend daureises Geschnde zur Berjügung sieden würde. Schon in den nächsten 2 Jahren könnte sich der Mangel sehr empfindlich bemerkdar machen, wenn die Bautätigkeit auch nur in dem beichränkten Umtange sorischreiten würde, wie en seit einem Jahre der Fall war. Durch die Erschließungsarbeiten werden sir die Bebauung in ossente und geschlossener Bauweise in dem dasur zur Berfügung seedenden Leitzebiet zwischen der Straße Um oberen Ausgenapart, Otto Beckstraße und Augustantage etwa 66 000 Dm. und im Gediet sür geschlossen Bauweise zwischen Mührderer, Seckenhelmer, und Richard Wagnerstraße etwa 7500 Dm. Baugesände brauchdar gemacht. Eine Hinausschiedung der Jerkesungsarbeiten, um die weitere Entwicklung der Berhältnisse abzunarten, würde voraussichtlich die Kossen nur verteuern. Diese Kossen können von der Stadt um so seichte ausgewendet werden, als sie fonnen von ber Gtabt um fo feichier aufgewenbet werben, als fie ausschließlich solchem Gelände zugutekommen, das städisisches Elgentum ist und durch entsprechende Bemessung der Kaufpreise wieder eingebracht werden können. Die Berteuerung der Bauplähe wieder singebracht werden können. Die Berteuerung der Bauplähe wiede sich nach den odigen Boranschlanslähen unter Einrechnung der die der schaum der bisder schon von den Käusern der Bauplähe in der Oststadt erhobenen Belträge für verteuerte Strassenderstellung gegenüber den jedigen Kaufpreisen auf etwa 100 M. für den Om. striffen und kann den Käusern undedenklich auserlegt werden. Für die Berlorgung der guerft aufgeführten Strohen mit Gas-, Baffer- und Stromleitungen wurde vom Burgerauofduß am 26. Mai 1922 ber erforbertiche Kredit bewilligt; wegen Bewilligung von Mitteln für Betforgungsfeitungen in ben anberen Strafenftreden bielbt befonbere Borloge

Das Marchen, es ift nichts anderes als unfere Sehnfucht fiber pas Milag hinaus zu Licht und Freudigfeit, aus Enge flug grauen Alliag hinaus zu Licht und Freudigfeit, aus Enge flug vernünstigen Tuns, Schaffens, Werdienens zur Weite und Frei-heit von Schauen, Empfinden und Genießen. Hoffnung zusleich und Erinnerung. Stunden fehren zurück, von denen die Ferne alle Erd nichwere ablöfte, daß sie nun in wunschlos klarer und fülldurchsonnter Reinheit vor uns erscheinen. Da sind Bashwentel, entlegene Biefen, schattige Hange und Holden, die fich seltsam bem Erinnerungogesahl verquiden. Sie werben Trager biefes Ge-libbs, und rudgewondtes Schauen gibt ihnen Duft und Farbe. Rieine Zufälligkeiten bes Erlebens fteben von leuchtenber Sehnfucht ungirtt, ein Commenuntergang vielleicht am Balbrand, Toumiges Gemoff in Feuerjarben verglomm, Seimtehr nach einer Banderung, gefättigt von Licht und Schauen, ein duftendes Gebinde buntblöhenber Baldblumen in der Hand, ein luftiger Strauft am Manberhut. Immer flingt die Lodung, fich mischend in ben garm ber Arbeit, borbarer in Feierruhe des Abends: die Stimme bes Waldes, wie ein Heimalgruft, Traumquell geheimer Winfche balb verebbend, balb anschwellend ihr Ruf.

Die Stadt in ber Tiefe baftet, fchrillt und brauft, an Banger aufmärts Minmen in ihrer umgirften Regelmäßigteit die Felder, durmtet fiber die Berghöben aber ragt der Walt, wie eine Wolfe gelagert über die Bruchtbarkeit des Tales. Er steht als Wahrsteichen einer emborn Gehniucht im Dännmer des Geheimnisvollen, das unter ichattenden Iweigen ichenes Wild und frode Wögel beberbergt, der Menschen Roeite Kätseifragen und den Ville aus großen leuchtenben Mirchenaugen . .

Runft und Wiffen.

(Cine Bebbelbufte fur die Wiener Staatsgalerin, Frau Chr. Aaiglofe bet, die ichmer erfrontt borniederliegt, bat die Mor-morbifte ihres Baters Artebrich Debbel der Wiener Stants-galerie geschentt. Die Bifte ift ein Wert Anton v. Fernforns und wird im Gerbit im oberen Belvebereichiof aufgeftelt merben.

(Cin Cidjenborff- Luftipiel, Jojef v. Gichenborffe Buftipiel Die Freier", bas 1838 in Stuttgart verlegt murbe, ift von Otto Roff neu für die Buhne bearbeitet marben. Das frührifche Schauspielhaus in Frankfurt a. M. und die Münchner Kammerfplete haben bas Wert in feiner neuen Geftalt gur Brauffub. THRE ermorben.

Die Erteilung von Sandelskonzeffionen für den Bandel mit Lebens- und Suttermitteln.

Hir hatten dieser Tage bei der Besprechung der steis sieigenden Teuerung auf den diesigen Wochenmärkten auch auf die zohllosen Handelscrieubnilse verviesen, die in den lesten Jahren vom hiesigen Bezirksami erteilt wurden. Dazu wird uns von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß es — man muß sagen le i der! — nicht in der Hand der Bezirksämter liegt, dier Einschrütungen zu tressen. Handelserkaubnisse müssen nach den zur Zeit bestehenden gelepsichen Bestimmungen erreilt werden, sosen gegen die Zudersächen Bestimmungen erreilt werden, sosen gegen die Zudersächen Bestimmungen erreilt werden, sosen gegen die Zuderschandelserlaubnissen einzugseheiser nichts einzuwenden ist. Bei Großhandelserlaubnissen ein aus Sachverkändigen eingeleister Ausschuß, wobei auch die Frage des Bedürsnisse geprüst wird. Bei Kleinbandelserlaubnissen ist dies nicht der Kall. Das Bezirksamt verschließt sich auch nicht der Erkenntnis, daß durch diese zahlreichen Handelssonzessinden ein äußerst sich die ist der Wirtung auf den Handelssonzessinden möglicht niederig zu balten. Aus diese Ketenntnis beraus datte die badisch Regierung am 23. Mai diese Jahre einen Crlaß herausgegeben, vorläusig seine Handelssonzessinnen wieder die Bedürfnissen vorläusig seinen mieder die Bedürfnissen der Greeilung von Handelsskonzessinnen wieder die Bedürfnissen Bestimmungen wieder außern Aus miede diese Reichsregierung sich aber auf längere Zeit noch erliereden werden, sonnte die dabische Regierung diesen Erlaß nicht aufrechterhalten und mußte diese einschansen. In der gegenwärtigen Kot und Teuerung wird uns damit aber werden: Röglichste Einschantung in der Erteilung der Handelsberechtigten, des geboten im Intereste nicht nur der Berbraucher, sondern auch des reelsen Kotung eine Einschaften der Handelsberechtigten, detto größer der Umsah und besto geringer die Unsahlesberechtigten, detto größer der Umsahles leibst. De kleiner die Jahl der Handelsberechtigten, detto größer der Umsahles leibst. berechtigten, befto größer ber Umfag und befto geringer bie Untoften

ch. Der Streit der hollandischen Rheinschisser hat sich in den lehten Tagen weientlich ver ich ärft. Die hollandische Streitleitung ist sogar, wie uns mitgeteilt mird, dazu übergegangen, die hollandische Grenze sür alle deutschen Schisse zu spercen, wodurch tein deutsches Schisse werden kann. Den in den hollandischen Haften aufernden beutschen Schissen wurde von der Streisseltung ein Term in zum Berlassen Schissen wurde von der Streisseltung ein Term in zum Berlassen beit hollandischen Kommen der geselt. Diese Frist begann am 18. ds. Otts. und endete mit dem gestrigen 25. Juli. Die heute noch in holländischen Häfen liegenden deutschen Schisse werden weder gelöscht noch gesaden und mitsen insolgedelsen still liegen. Da in den leizten Tagen sehr niel Schleppstraft noch holland absuhr, sehlt es in den deutschen Kheinhäsen überall an Schlepp gesen heit. Im übrigen macht sich der Streit auf an Schland abjuhr, sehlt es in den deutschen Rheinhöfen überall an Schlapp gelegen heit. Im übrigen macht sich der Streit auf dem Kheinstrom nicht allzu demertdar. Für Lohlen nran sporte ist genügend Raum vorhanden. Auch die Frachtenlage hat sich kaum genügend Raum vorhanden. Auch die Frachtenlage hat sich kaum genübert. Die von dem deutschen Transportarbeiterverband ausgegedene Parole, die in den deutschen Abeinhäfen ankernden holständischen Schisse weder zu löschen noch zu besaden, wird von den Arbeitnehmern in der Binnenschiffahrt strift innegehalten, infolgebellen die holländischen Schisse sowie in den bessen Beindischen Schisse sowoll hier in Mannheim wie in den anderen Kheindisen zum Stilliegen gezwungen sind. In den diesigen Hiller ischen Solfen liegen 6 dollandische Schleppboote und mehrere Güterdampser teils im Rectar, teils im Rheinvorsand. In Malinz und in Duisdurg ist deren Jahl bedeutend größer. Der Schleppbootmangel dürste in den nächsten Togen wieder ausbören, da die noch Holland gesahrenen Schleppboote nach Duisdurg und mach dem Oberrhein wieder zurückschenen. Erwähnt sei, daß die niederländische Dampsschisigkertereitrog des Streifs ihren Schislahrtsverkehr die deutsche ausrecht erhalten konnte, und daß deren Boote nach wie vor Maunheim ansausen. Seit Ausdruch des Streifs am 12. Juli hoben wiederholt Berhandlungen in Kotterdam zwischen der Streissting und den holländischen Schissbesiehern katigesunden, ohne daß die zieht eine Einigung erzielt werden konnte.

Ph. Tödliche Unglidsfälle. Um 23. de. Mits. erfrankte ein in J de wohnender 55 Jahre alter Arbeiter plöglich an Blindbarmentsündung und wodte sich in das Allgemeine Krantenhaus begeben. Auf dem Wege dorthin erlitt er einen Schwächeanfall und siel bei K 1 zu Boden, wodel er sich vermutlich einen Schwächeanfall und siel bei K 1 zu Boden, wodel er sich vermutlich einen Schwächenhat, zugezogen hat. Der Berunglichte ist in der Frühe des 24. Juli an den Folgen der Berlehung gestorben. — Ein am 24. Juli abends mit ich we er en B. e. a. d. m. u. d. e. a. m. e. ans. 2 dener in des Allgemeine Processen. Brand win bein am ganzen Körper in des Milgemeine Kranken-baus eingeliefertes 27 Jahre altes Dienstmäden von Milstetten (Schweiz) ist am solgenden Tag seinen Versehungen erlegen. Die Berstorbene ist, mährend sie eine Zigarette rauchte, (1) ein-geschlassen und durch beruntersallende Funken aus der Zigarette sind ihre Kleider in Brand geroten. — Der dieser Tage beim Ueberschrei-ten der Geleise der Straßendahn beim Wassertum von einem Transvon der Getrie der Stragenbagn beim Wagierturm von einem Leansportzug zu Boden geworfene, in der Charlottenstraße wohnende St.
Ichre alle Kaufmann ist seinen Berichungen im Allgemeinen Krantendaus erlegen. Nach den disherigen Feistellungen durste den Führer des Tronsportzuges tein Berschulden treisen, sondern es ist anzunehmen, daß der Berstorbene aus Unachtsamteit in den fahrenden Transportzug hineingelausen ist.

Ph. Rand. Der nachbeschriebene Unbefannte gab fich am Montag nachmittag bei ber Dito Bed. und Carolastraße einem 14 Jahre alten Schiller gegenüber als Boligeibeamter aus und entris ihm ein Herrenfahread, mit dem der Teter in der Richtung nach der Christus-liede zu davonfahr. Beschreibung des Täters: Etwa 27 Jahre alt, 1,70—75 groß, gestuster dunselbsonder Schnurrbart, schwales Gesicht, trug grauen Chausseurungung mit ebenfalls grauen Tuchknöpsen, blaue Schildmühr mit Benumannen, schwarze Lebergamaschen und Schnür-

Rleines Jeuilleton.

1 Die einzige herricherin in Milen ift gegenwärtig bie Gurftin Bhapal in Zentralindien. Bhopal ift ein Bafallenstaat des indobrififchen Reiches. Der Staat murde im Aufang bes 18. Jahrhunderts von ausgewanderten Afghaven begründet. Stifter ber jegigen Dynaftle war Waftr Ruhammad, beffen Sohn 1818 einen Bertrag mit den Engländern jehlog, wodurch feinem Reiche die Unabhängigteit gugefagt wurde, unter der Bedingung, daß es Truppen zu der englischindischen Armee stellt. Rach dem Tode Rosar Rudammads feigte ihm seine einzige Tochrer Eitandar-Begam auf dem Throne Da auch sie feine männlichen Erden hinterließ, murbe ihre Tochter ju ihrer Radfolgerin ernannt. Gie ftarb 1888 auf ber Pflgerjahrt nach Mella. ihr felgte wiederum ihre Tochter, die fich 1874 vermählte, aber auch teinen Sohn gebar. Soit 1901 regiert man thre Toditer Gultan Phaban Bigun, die 1902 in London der Kronung Chuards VII beimahnte und dann ihre Piliperiahrt nach Meffo machte. Ihr Neich göblt eima i Million Einwohner, von denen 100 000 (ebenfo wie fie felbit) dem umbammedunischen Bekenntnis migehören. Die Happische Bhapol göllt 80 000 Einwohner. Die Beghum (Herricherin) oder Annaba (Bertreferin) von Bhapai zeigt sich in der Dessensichteit nur mit bicht verschleiterem Gestat.

(Wie man por hundert Jufren reiffe, barüber geben fingeigen in den damoligen Zeitungen intereffanten Auffaluf. In einer Berfiner Angeige telen mir: "Jemand, ber feinen eigenen bengemen Beifemagen bat, tucht qu einer Reife nach Rarfsbab um 28. bis 30. Juni einen Reifegeleilschafter, womöglich mit einem Teblemen zu pe-meinkhaftlichen Roften. Näheres hierüber in ber Leinziger Orrane Rr. 21. Ein anderes Reife-Infered lautet: Ende biefes Lioneta geht ein verbedter, viersigiger Wogen, in gebern beingenb wen bier iber Migbeburg. Braunichmeig, nach Göttingen Wer bewei Gebrauch ninden will, beliebe bas Rabere zu erfabren beim Partier Friedrichtiraße 103. Und wieder an einer anderen Stelle lieft mant "Ein gebedter Suhrmanswagen fann gegen ein Billiges eine Reifeacfellichnit uon Berfin die Minden oder bis um Abein fahren. In anderen Angeien werden Gefidereses. hoog, oth des Rachelle Fronzössische Strafte 33. In anderen Anzeigen werden Gestelliches Angeien werden Gestelliches Französsische Strafte 33. In anderen Anzeigen werden Gestelliches Französsische Reisen und der Sächsischen Schweiz, einige Male auch zu meiten Kahrten in den Süden gestalt; immer waren es "Reisen auf gemeinschaftliche Koften" die bamais febr in Mobe waren. kon.

Das entwendete Rab ift ein herrenfahrrad, Marte Triumpt, 258 777, bot Tarpebofreifauf und Raciritibremfe, au naris gebogens gentstunge mit Handbrenise und Korfhandgriffen, die weiß eingesat leutstunge mit Handbrenise und Korfhandgriffen, die weiß eingesat ben mit Jestusch, Kadlaufglode, schwarzen Rahmen-den und ebensiche Volgen mit schwalen gennen Streisen in der Wilke, istwarze Schupbleche, dunfeldraumen Cartel, hellbraume Talche sowie neue Bereisung. Ihm sachdienliche Mittellung über die Person den Täters und um selverige Benachrichtigung im Falls des Ungebots bes Fabrrades erfucht bie Rriminelpoligei.

Ph. Berhaftet murbe ein bier mobnhafter Raufmann und Muh-lenbeliter megen unerlaubter Musfuhr von Frucht.

Das Jeft ber filbernen Sodgelt begeht am morgigen Donnerstag ein im Wirtschafteben hackangesehner Burger unserer Stadt, herr Wag Wein ber ger, mit feiner Ebefrau. Dem Jubilar, ber als Borftand ber diefigen Mehlversargung und als Borftandomitglied ber Mannheimer Borse, sowie als Bertreier anderer großer wirtschaftlicher Bezeine sich große Berdienste erwarben bat, sei diermit der berglichfte Gillewunich ausgefprochen.

Kommunale Chronik.

heibeiberg erhebt eine ioprozentige gemeinbilde Wohnungsabgabe. Dem Heibelberger Bürgerausschuh liegt für seine am kommen-ben Freitag statisindende Sihung der Antrag vor, den gemein dei ich en Zuschlag zur Wohnungsabgabe mit Wirtung vom 1. Oktober de. Is, ab von 5 auf 10 Propent zu erhöhen. Die Begründung, die der staderällichen Vorlage gegeben wird, dürste ine Hindsic auf die Besprechung, die am Freitag auf dem Wenn-heimer Rathausse stattgefunden dat, auch dier sehr interesseren. Die Bohnungsadgabe in Heldelberg beträgt, so wird u. a. ausgesührt, ab 1. Upril 1922 inspssant 7,6 Propent. Insolge der seitbem ein-getreisenen gewalisien Steigerung der Bautosten werden und dereits begannenen Wohndauern dendist, als dei Ausstellung der Bor-anschlags der Wohnungsschrieberg angenommen worden war. Rach begonnenen Wohnbauren benötigt, als bei Auffteslung bes Loranjchlags der Wohnungsstriorge angenommen worden war. Rach
neuerlichen Berechnungen beiduft sich die Steigerung des Aufwandes filt die Durchführung des Bauprogramms für 1922 dei Ausidaitung aller die jeht nicht in Angriff genommenen Bauten gegenüber dem Stand am 18. Mal des Je. auf 18 Alssionen Mart. Dazu
tummt eine weitere Steigerung von 10 Millionen Mart für die Fertigstellung der bereits im Jahre 1921 degonnenen Bauten, Wollte man die noch nicht in Angriff genommenen Bauten ebenfalls durchführen, so ergäde ich ein weiterer Aufwand von 28 Millionen Mart.
Rach dem dermaligen Stand der Bautosten ist unter Anderenden aller zur Behebung der Wohnungenot bereits dem inten noch au erwartenden Ausgaden mit einem Bau auf wand von b von in seau erwartenden Ausgaden mit einem Bau auf wand von in s-gesamt 188 Millionen Mart zu rechnen. Hiervon entsallen rund 18,2 Millionen Wort auf Bauten, die vor dem 1. Ottober 1920 begonnen wurden und nicht aus Mittein der Wohnungsabgade ver-zinst und getigt werden können. Schänt man den Ertragswert der sinst und getilgt werden können. Schätzt man den Artragswert der sindhischen Gedaude nach dem augendlicksichen Stand der Meleten auf einen 8 Millionen Mart, so dielbt ein durch die Wednadgade zu desender Kapitalauswand von 164 Millionen Mart. Die Berzinsung und Tilgung dieser Summe ersordert dei Annahme eines durchschnittlichen Zinssches von 7 Prozent und einer Algung von sidrisch 3 Brogent rund 16 Millionen Mart söhrlich. Der Gesanttwert der abgodespsiichtigen Grundstiliche beirägt nach der Steuerliste, die für die Erdebung der Wohnungsadgade sier Ottober 1921 die April 1921 angelegt wurde, rund 296 Millionen Stod ovo Mart.

1 Brogent Wohnungsadgade liesert mithin einen Robertrag von 2 365 000 Mart, der sich nach Verchflicksgung der Sidgange und Rachlösse mit etwa einem Ortitet des Gollbertrags auf rund 1,6 Mill.
Mart ermäßigen dürfte. Zur Bestreitung des Schusbendienstes in odde von sährlich 16 Millionen Mart ist sonach einer Berdonnungsadgade von rund 10 Brogent ersorderlich, was einer Berdonnungsadgade von rund 10 Brogent ersorderlich, was einer Berdonnungsadgade des daziellen Sages von 5 Brogent entspricht.

daßela zu machen, daß der gesamte auf die Gemeinden entsallende Ueberreuserungsauswand jährlich dem Kopital nach aus Mitteln der Wohmungsabgade gedecht werde. Eine solche Regelung, die eine soschenerwertes der abgadersüchtigen Grundstüde bedingen wirde, ersichten aber nicht als durchführdar, wenn sie auch als Ziel der sehigen Wohmungswirtschaft wird ins Auge gesaft werden milsten. Man einigte sich deshald auf einen Bermittlungsvorschlag, der dahin ging, daß die Wohnungswirtschaft wird ins Auge gesaft werden milsten. Man einigte sich deshald auf einen Bermittlungsvorschlag, der dahin ging, daß die Wohn ung sach gabe für das Band und die Asm ein den zumächst auf se 10 Brozent seiner entsprechenden gesehnerseitsministerium siellte die Berbereitung einer entsprechenden gesehnerseitschen Wahnahme in Aussicht und ertiärte, daß dereits dei den Kelchslitellen diesbezigsliche Antröge gestellt worden seine. Da seden geraume Zeit vergeben durfte, die durch die Gestgebung der Reiches und des Landes eine solche Erhöhung der Wohnungsabgade seitzgesen zu der die Berbättnisse am Geldwarft eine ralche Regelung der in den einzelnen Gemeinden gebotenen Wohnahmen ersordern, soll von der den Gemeinden gebotenen Wohnungsabgade möglichst rosch Gebrung der Behrungsabgade möglichst rosch Gebrung der gemeindelichen Wohrungsabgade möglichst rosch Gebrung der gemeindelichen Wohrungsabgade möglichst rosch Gebrung gemeindelichen Wohrungsabgade möglichst rosch Gebrung der gemeindelichen Wohrungsabgade möglichst rosch Gebrung der gemeindelichen Wohrungsabgade möglichst rosch Gebrung gemacht werden. bangla zu machen, baf ber gefamte auf die Gemeinden entfallenbe

Aus dem Lande.

* Heibesberg, 26. Juli. Der Berband tatholischer Atademiter Deutschlands zur Psiege totholischer Weltenschauung ball in ben Tagen vom 1. bis 7. September hier seine Generalversammlung ab. — Das bentiche Zentraltomitee zur Belämpfung ber Tuberfuloje beabsichtigt, jeine nächstjährige Generalversammlung in der Woche von Pringsten nach Neibelberg einzuberufen. — Die Deutsche Ge-fellichaft für Gynätologie dat auf ihrer letten Togung in Inns-brud beschloffen, ihre 18. Bersammlung in der Woche nach Pfingsten 1928 in Deibeiberg abguhalten.

All. Wiesloch, 16. Jull. Die benorstehende Stillegung der Rebenduchn Dielheim—Medesheit wat eine Berfammlung der Vertreter der Behörden und Gemeinden beschäftigt. Es wurd debe mitgeteilt, daß das Desigt der Zotaldahngesellschaft jest sechs Millionen Mark betrage und beshalb eine nichtrentable Strede abmontiert werden mitse. Man plane den Abdau der Strede non Schutchausen oder von Dielheim die zur Schluchstation Reckesdeim. Die anweienden Bertreter erhoden Einfpruch gegen diese Abstiden wollen sich an den Dandiag wenden, damit er die Stillegung verdindere.

L. Rauenberg (Amt Wiesloch), 26. Juli. Bech batten die Diede, die in einer der leizen Möchte dem Landwirt filicher von hier Zwiedeln in größerem Umfang stahlen. Denn einer von ihnen versior dadet seine Ausweispapiere, so daß es ein Beichtes war, sich der Täter zu versichern. Als solche wurden drei Burichen von Wall-

(1) Pforgheim, 26. Bull. In Gutingen wurde beim Begen von Bofferleitungerobren ber 23jabrige Arbeiter Deto Michele von

* Manbeim, 26. Juli. In Brigingen begröcktete bas fechsichnige Gobnicen bes Landwirts Abolf Kurz eine fleintalibrige Batrone ober einen Sprengtörper mit einem hammer. Der Expfosiogegenstand entlud fich und verleite bas Rind an mehreren

Stellen bes Rorpers erheblich.):(Ronftoms, 26 Juil. Im Dompfichtiffhafen fillrate ber Rubel-banbler Emil Bernharb von Beuren in ben Gee und ertrant.

And South and the second secon

Berichtszeitung.

Mannheimer Jerienftraftammer.

Mannheimer Ferienstrassammer.

Gindospiet und Polizeistunde bildeten die Angelpunkte, um den sich eine Antloge gegen den Weinwirt Anton Schlupp und zehn Angehörige der Schutzmannschoft drehte, die sich wegen Glüdsspiels und Bestechung zu verantworten hotten. Im Gesolge des Bergehens gegen Spielerzesellschaften in der "Etadt Augsburg" und in "Glüd und Glas" war vor einiger Zeit auch der Wirt Schlupp verhaftet worden, weil er in seiner Birtschaft Gibespiele, wie "Kotierle", "Geties Segen dei Rohn" und das Würfelspiele, wie "Kotierle", "Geties Segen dei Rohn" und das Würfelspiele "Goldene Sechs" geduldet haben soll. Um wieder auf freien Fuß zu kommen, scheint S. dem Unterschungsschier manches zugestanden daben, was auch eine Reihe von Schutzenen, die es mit dem Feierobend nicht genaunalimen, zwischen Tür und Angel drachte. Sie wurden angestagt, daß sie das Glüdsspiel dei Schlupp geduldet, kich mit Wein bätten troffieren lassen und Uedersingende nicht zur Anzeige gedracht hätten. Einer der Schupleute, Friedrich Log sell sogar auch selbst fich an dem Spiel beteiligt haben. Spiel beteiligt haben.

Sei der Einvernahme der Angeklagten erklärte Schlupp, er habe teine Ahnung gehabt, daß es sich dei den Spielen um Gilkaspiele gehandelt dade. Auch fet hächlens alle vierzehn Tage oder dreit Wochen einmal gespielt warden. Die Schupleute sagten, sie hätten keineswegs das Bewuhltein gehabt, daß sie bestochen würden. Die Gäte seine nie den Sewuhltein gehabt, daß sie bestochen würden. Die Gäte seine nie der Regel schon am Ausbruch gewesen und ein Schuhmann konnte erkläten, daß er in einem solle eine Anzeige erstattet habe. Einer der Aingessogen sagte, sie dätten auch von oden kein gutes Beliptel gehabt; denn er debe einmal in einer Weinvorrichaft und 2 einen häberen Polizeibeantien, der übrigens als Zouge gestaden war. Ich aber mit Krautbeit errichtelbeit hatte sone nach Mitslaben war, fich aber mit Krantheit entschuldigt hatte lange nach Mit-ternacht angetroffen, der ihm und einem Kameraden gesagt habe, sie follten sich ein Glas Wein und zwei Zigarren geben lassen, die Sache fel fcon in Drbnung.

Bor Eintritt in bie Berhandlung beantragte ber Staateanwalt im Interesse ber öffentlichen Ordnung Musichluß ber D effent-lichteit. Rechtsanwalt Dr. Ray, ber neben Dr. Hirichler als Bertetbiger auftrat, mandte fich gegen den Untrag und das Geriche febnte blefen barauf ab.

Sportliche Rundschau.

Die Mibelungenspiele in Worms

zeitigten feine gute Beteiligung. Troh bes zeitweilig einsehenn teichten Regens kannten die Konkurrenzen glatt durchgeführt werben. Ein deiher Kampf wurde um die Ribeilungenftaleite geführt. Die Turngemeinde Worms, die Besigerin des Ribeilungenschilbes, seite sich an die Spitze, doch dei der leizen Kurve ging der Rai nager Turnverein von 1817 siberruschend vor und errang mit 2,2 gegen 2,3 der Wormser Turngemeinde die Stafette. Auch die sibrigen Entschelbungskämpfe drachen manche Uederreschung. Das zahlreiche Publikum hielt restlos in allen Regenschauern aus. Nachtebend die Ergednisse:

(Sporifreunde Soarlouis) 20,2 Sef. 3. Ludwig Rau (Vinger Fußballverein) 20,5 Sef.

100 Meter-Nauf: 1. Joi. Christmana (Binger Fußballverein) 11,4 Sef. 2. Willi Amann (Sporifreunde Soarlouis)
11,6 Sef., 3. Joseph Schröder (Frankfurter Iv. 1860) 12 Sef.,
4. Willi Maas (Fußballverein Frankenthal) 12,1 Sef.,
200 Meter-Nauf: 1. Sg. Eifel (Mainzer Lurno, 1817)
24,6 Sef., 2. Willi Maas (Fußballverein Frankenthal) 24,7 Sef.,
3. Joi. Schröder (Frankf. Iv. von 1880) 25 Sefunden,
400 Meter-Nauf: 1. Friz Wagner (Fußballgel, 1908)
Mutterfladt) 54,4 Sef., 2. E. M. Majdmann (Berein der Sportfraunde Ralna) 56 Sef., 3. Hans Hasi (Berein für Rajenspiele

800 Meter-Bauk I. Kempf (Turn- und Sportgem. Ein-tracht Frankfurt) 2,14 Min., 2. Kich. Walh (Berein für Kalenipiele Jandau) 2,14,8 Min., 3. Hoot (Wannheimer Tof. 1890) 2,15,2 Minsten, 4. Hans Hast (Berein für Kasenspiele Mannheim) 2,30

Minuten.
1500 Meter-Bauf: 1. Kich. Walch (Berein für Rafensp.
Landau) 4.28,8 Min., 2. Herm. Marquarde (Turngem. Worms) 4.36
Winnten, 3. Otto Brenner (Huhdallft. O7 Idar) 4.37,5 Minuten,
4. Joh. Reih (Sportfind Olympia Weifenau) 4.62,2 Minuten,
3000 Meter-Lauf: 1. Ha. Wächter (Sportver. Hhönix Raiferslautern) 9.33,2 Minuten, 2. Brauch (Mannheimer Agl.
1899) 10.07 Min., 3. With Werster (Turnversin 1910 Worms)
10.16 Min., 4. Ziegler (Wannheimer Agl. 1899) 10.33 Min.
7500 Meter-Lauf: 1. Mug. Grünewald (Berein für Rasenspiele Bandau) 24,45 Min., 2. Rempf (Aurn- und Sportgem. Cintracht Granfurt) 24,53,8 Min., 3. Andr. Schnappinger (Igs.
Waing-Rombach) 25,33 Min., 4. Kari Rammerer (Germania 04 Bubwigshafen) 26,01 Minuten.

igshafen) 26,01 Minuten.

Speerwerfen 1. Ernft Köster (Frankfurter Iv. 1807)
43,90 Meter, 2. Wishelm Ririch (Mainzer Iv. 1817) 43,15 Kein.
3. Abo Frant (Berein für Rasenpiele Mannheim) 43 Kein.
4. Rud. Schlad (Frankfurter Iv. 1860) 42,75 Meter.
Kugelstohen. I. Nug. Wasserstuhr (Vinger Huhoska)
11,90 Meter, 2. Gust. Sieinbrenner (Frankf. To. 1860) 11,48 Kein.
3. Wid. Beisch (Wainzer Iv. 1817) 11,20 Meter, 4. Ernft Beis (Huhballtlub 67 Idar) 10,90 Meter.
Stabhochtstuh 67 Idary 10,90 Meter.
Stabhochtstuhr 67 Idary 10,90 Meter.
Stabhochtstuhr 67 Idary 10,90 Meter.
Stabhochtstuhr 67 Idary 10,90 Meter.
Dreitaupf. 1. G. Steinbrenner (Huhballtlub 67 Idary)
135,9 B., 2. Hans Emrich (Turngemeinde Merma) 2,80 Meter, 4. Och Ira
(Bereinigte Turnerschaft 1880 Oggersbeim) 2,81 Meter.
Dreitaupf. 1. G. Steinbrenner (Hrankf. Tv. 186)
135,9 B., 2. Hans Emrich (Turngeme Worms) 128 B., 3. Ersteis (Huhballtlub 67 Idar) 111 V., 4. May Crumenauer (Habballtlub 67 Idar) 109 V.

Stoletten.

Stofellen.

Stoletten.

400 Meter-Stafette. 1. Eintracht Frantfuti
45 Set., 2. Binger Juhbalberein 40.8 Set., 3. Frantfurier Iv. 186
46.8 Set., 4. Turngemeinde Wooms 48 Setunden.

400 Meter-Stafette (offen mur für die C-Rt.). 1. Bek
ein der Sportfreunde Mainz 47.4 Set., 2. Jüd. Imp
und Sportverein Bar Rochda 47.5 Set., 3. Mannheimt
gußball tind Bhönig 47.7 Set., 4. Meinzer Iv. 1817 51.

400 Meter-Damen-Stafette. 1. Frantfurier
Zurnverein 1860 87.2 Set., 2. Meinzer Iv. 1817 58 Set.
400 Meter-Stafette für Jugendliche, Jahrg. Olds
1. Turnverein Mannheim 1846 48.4 Set., 2. Memben
1. Wooms 48.6 Set., 3. Frantfurier Iv. 1850 49 Set., 4. Hubbalbert
Borms 48.6 Set., 3. Frantfurier Iv. 1850 49 Set., 4. Hubbalbert
Borms 48.6 Set., 3. Frantfurier Iv. 1850 49 Set., 4. Hubbalbert
Booms 48.6 Set., 3. Frantfurier Iv. 1850 49 Set., 4. Hubbalbert
Booms 48.6 Set., 3. Frantfurier Iv. 1850 49 Set., 4. Hubbalbert
Booms 48.6 Set., 3. Frantfurier Iv. 1850 3.89.2 Winnten

2. Hubballitlub Bhönig 9.06 Winnten.

Dipmpifche Stafette. 1. Frantfurier Iv. 1860 3.89.2 Winnten
Enthal 3.50.2 Win., 2. Frantfurier Iv. 1860 3.89.2 Winnten

Ribein wen-Stafette. 1. Wainzer Iv. 1860 3.89.2 Winnten

Tibein wen-Stafette. 1. Wainzer Iv. 1860 3.89.2 Winnten

Ribein wen-Stafette. 1. Wainzer Iv. 1860 3.89.2 Winnten

B. Junior-Wettbewerbe,

100 Meter. Laufen. 1. Nob. Helwig (Mainger I 1817) 11 Set., 2. Reith 11,8 Set., 3. Willi Liemei (Miemanist Worms) 11,8 Set., 4. G. Weing (Fußballo, 08 Hahlach) 12,25 Set. 2,10 Min., 2. K. Pfeuffer (Fußballverein Frankenthal) 2,15 Min.
3. Gottfr. Weing (Jußballv. 1908 Hahlach) 2,15,8 Min.

Weit | prung. 1. Waldmann (Turn- und Sportperein 1860 Milmojen) 6,27 Meter, 2. Willi Koch (Malnger Iv. 1817) 6,08 Meter, 3. E. Diel (Malnger Iv. 1817) 5,70 Meter, 4. Ex Michel 2 (Frankfurter To. 1860) 5,63 Meter.

C. Mufduger-Wettbewerbe.

3bar) 10,8 Set., 2. R. Radymann (Fbs. Frantentbal) 11,9 Set., 3. Otto Beller (Turngem, Worms) 12 Set., 4. 28. Stord (Turngem, Worms) Borms) 12,1 Sefunben.

1000 Meter-Caufen. 1. Aust Relfer (Aobienger Is) 2,82 Min., 2. Hans Tremmel (Sportflub Bfeil Frantfurt) 2,544 Minuten, 8. Jul. Ernst (Mainzer Iv. 1817) 2,59,4 Min., 4 B. Mid. Wais (Mannheimer Fußballflub Phönix) 3,6 Minuten.

D. Grillings-Wetibewerbe.

100 Meter-Laufen. 1. Ernst Beder (Fußballfind of Idar) 12,2 Set., 2 Karl Göbel (Turngem. Worms) 12,4 Sel., 3 Kolb (Mainger Iv. 1817) 12,5 Set., 4 L. M. Wais (Mannheims Fußballfind Chönig) 18 Set.

1800 Meter-Baufen. 1. Karl Harber (Mannbelmet Fusballtind Thönly) 4,55,8 Min., 2. Joh. Reit (Sporiftub Olamis Beijenan) 4,50 Min., 3. Gg. Bedmann (Tußballo. 1908 Habiah 4,57,12 Min., 4. Wilh. Welp (Sportvergg. 1904 Arbeiligen) 5,1

E. Weftbewerb für Jugendliche. 100 Meter-Lan fen, Jahrgong 04,08. 1. Mar Bins (Mainzer To. 1817) 11,8 Set., 2. Storter (Turn- und Sportgent Lintracht Frankft.) 12 Set., 3. Jat. Hartmann (Alemannia Worms) 12,2 Getunden.

100 Meter-Baufen, Jahrgang 06/07. 1. Bubwig 20% ader (Aurnoerein Mannheim 1846) 12,4 Set., 2. Eugen Miss (Ellemannia Worms) 18 Set., 3. Otto Ganther (Berein der Spettfreunde Mains) 13,2 Setunden.

Beitsprung, Jahrgang 06/07. 1. Ischerter (Austre Sporigemeinde Eintracht Frankfurt) 5,16 Meter. 2. Amil Roll (Bsaiz Ludwigshasen) 5,13 Meter. 3. Heinz Reder (Austre Borms) 5,08 Meter. 4. Frendel (Wainger Iv. 1817) 5,04 Meter.

F. Wettbewerb für Damen.

100 Meter-Baufen. 1. Fri. Mimi Amfel (Frantfulkt Turnverein 1860) 13,25 Set., 2. Fri. M. Maui (Mainger Tv. 1817) 14,6 Set., 3. Fri. Beder (Mainger Tv. 1817) 14,7 Set., 4. on Schmidt (Frantfurter Tv. 1860) 14,8 Set.

Rugelstoßen. 1. Hrl. Mimi Amfel (Frantsurter I. 1880) 7.05 Meter, 2. Frl. Ria Born (Frantsurter Tv. 1880) Beter, 3. Lisbeih Orlemann (Turngem. Borms) 6,67 Meter, 4. Brarie Beidmer (Frantsurter Iv. 1880) 6,68 Meter.

A. Offene Wettbewerbe.

110 Weter-Harben-Bauf. 1. Trohbach (Turn- und Sportgemeinde Cintracte Frankfurt) 18,4 Set., 2. Will Umann 8. Frl. Rimi Umfel (Frankfurter Lo. 1880) 4,10 Weter.

(Eportgemeinde Coarlouis) 20,2 Set., 3. Sudwig Rau (Vinger Fuß. Rarie Löschner (Frankfurter Lo. 1880) 4,00 Weter.

Neues aus aller Welt.

— Cine Sechzehnsthrige ermordet. Die 16jährige Tockier Edith des Bankters Gold ich midt in Bonn wurde am Freitos abend von ihrem Beiter, dem Studenten der Musik Konrad Missend durch Dolchsticke in Hals und Brust auf der Beranda des elterlichen Hauses in Bonn ermordet. Der Icker stellte sich sofort selbst der Boltzei, verweigert aber über die Gründe der Iat jede Auskunft.

— Sieben Kinder erfrunken. Die Goetheschule in Gelfenfirden machte einen Ausflug in den Haardt bei Haltern. Beim Rederletzen Aber die Bippe fippte das Hährboot um; 7 Kinder ertigt ten. 18 Kinder wurden von dem Lehrer und einem herbeiellenden Bergmann gereitet. Bergmann gereitet.

Wetterdienfinachrichten ber babifden Candeswellerwarfe in flatioruhe. Besbachtungen babifder Wetterftellen (7" mergens)

Contract of	Sen-	brod in NN	Lem-		B 18	25	linb	No.	Acres of the	-
	m	TREE	8	33.0	等符品	midi.	Billitte	ě	要を	1
Werthelm Rönigituhi Rarisruhe	127 213 780 1281	766,7 767,8 767,2 768,9 657,1	14 14 10	17 13 17 16 14 7	9 8 12 12 4	5	leicht leicht jow. mah. leicht leicht	Reference to land. to land. to land.	0.5	
Babenmeller .	715		13	15	11		leicht !		0.5	

Milgemeine Witterungsüberficht.

Die vorübergebende Ausbeiterung des südwestlichen hochtrus gebietes über Frankreich hat in Süddeutschland teilweise rung und tradenes Weiter gebracht. Die Besserung der Wilderung wird jedoch nicht von Dauer sein, da über dem Ozean ein neue frästiges Tiesdrundgebiet vordringt, unter bessen Einstuß die Witterung Zentraleurepos allmählich gelangen wird.

Borauslichtliche Witterung bis Donnersiag, 12 Uhr nachts all Bunachft heiter, troden, fpater wieder Tribung und Regen frifden fübmeftlichen Winben.

HA 835

Beit Beit Beit Beit Brei

188 (Tu)

BIN THE STATE OF STAT

TA COL.

landelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 26. Juli. (Drahth.) Im heutigen Börsenverkehr fehlte es wieder an regerer Geschäftstätigkeit. Die Tendenz gestaltete sich uneinheitlich, doch konnten sich die Eurse verschiedentlich befestigen. Die Spekulation zeigt mit Rücksicht auf den bevorstehenden Ultimo und auf die Versteifung des Geldmarktes geringe Unternehmungslust. Auch in Devisen war das Geschäft bescheiden. Der Dollar, der im Vormittagsverkehr mit 508-514 genannt wurde, stellte sich an der Börse auf 509-517-512. In einer Sonderstellung la dem sonst ruhigen Verkehr befanden sich österreichische Staatspapiere, welche auf das lange Moratorium, das die Entente einräumen will, fest lagen. Ungarn und Türken beegien sich nach oben. Im Freiverkehr sind bei geringen Umsätzen teilweise Abschwüchungen zu verzeichnen. Man hannte Benz 515, Becker-Stahl 510, Bahnbedarf 360-365, Brown Boveri 370-380, Ufa 220-225, Krügershall 710 bis 715, Mansfelder 375 und Inag 390. Am Montanmarkt machte sich für Westeregein rege Kauflust geltend; sie setzten 1700 ein und gewannen 125%. Rheinstahl befestigt. Harten 1700 ein und gewannen 125%. Rheinstahl befestigt. Pener waren billiger zu haben; die erste Notiz lautete 3040, pener waren billiger zu haben; die erste Notiz lautete 3040, minus 160%. Kleines Geschäft hatten chemische Werte, hel denen das Angebot überwog. Elektrizitätsaktien lustlos bei schwächerer Tendenz. Autopapiere ebenfalls nachgebend. Slaatsbahnaktien bei starker Nachfrage steigend. 2250, plus 550%. Baltimore Obio schr fest, 1975—2075. Erwähnung werdienen ferner noch 4% ige Oesterreichische Staatsprioritäten sowie böhmische Papiere. Metall- und Zuckeraktien ermäßigten bei bescheidenen Umsätzen ihr Kursniveau. Am Markt mit Einbeitskursen war die Haltung vorwiegend behauptet. Bau- und Terrain- sowie Zementsktien nannte man niedriger. Deutsche Petroleum 2250. Der Schliß gestaltete sich ruhig; nur Auslandspapiere lebhaft. Privatdiskont 5%.

ruhig; nur	Auslan	dspaple	re lebhaft	Priva	tdisko	nt 5%.
	Fosty	erzins	liche Werte			
a) Intändische.	25-	26-	1	-	25.	26-
40% Mannh.von 1914			5% Hessen		58	88
400 = 1901	=:=		47,85ohs.StAn		63	62:-
1888	-,-		4", Wirttenh L		81 -	81.10
3//0 = 1885	7.7	-,-	49 Frankf. a. M.	1998	183 58	103.25
TOTAL - 1004/5		三三二	4% Baden-Bad.	1900	203-00	103-20
or Wilson, Rolebaned.	77.50	77-80	4% Froiburg L.B.		-	76
Ma Dook Holohanil	116-50	116	4%, Heldela 190 4%, Karteruho 1		===	92.50
THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COL	116.50 200	190	47, Mainz	and the	-	30-00
6 Jo IV. a. V. do.	1000		4%, Pfarzholm			
CONTRACTOR AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF T	%二	87.25 162	5% Winchadon			TIT
ada de 1517	155	162-	b) Auglindise	ehm.		
"Darge Smisoned 1000	79.50	79.80	13/7, Sr. Bocop.	THE REAL PROPERTY.		
Press Schntzmmw.	-,-	and the same of	457.0% 国 B L 年1.48.18	11813	215	210 -
Prous Koncols	79	85	47,7% do. Schatt		555.=	7%二
COMPANY OF	200,000		4", du Goldre	inte 1	650	
3//	97.50	68	4% de einh.	Ronte	632	550
Bad, Anl. von 1919	84.50	74-50 84-50	D's Russinium ti		数=	3第二
Britis Bad, Ast, abg	89.50	82:-	40 an am. Ft.	Varw.	数=	150
Tis Supp. Abile Seats		62	47), Türk Bagdet		000	675-
317, Hayr. Elsesh -Anl.	87	87	40 Ung. Goldron	40	%=	705
200	69-50	69.50	4º/g de 81-8te.v.	1910	380 -	530
Sayr. Pf.Da.Prior	85-25	82.25	5% Bentten an		878	4180
00 managn v. 29 m. 08	85.85	68	41 . Bote		770.	6800
abyest.	62.75	76-	5% Tenuntopes	2	200	2961
		-065/R0W)	n-Werte.	300		
Bunk-Aktion.	25-	26-	The same		06.	-04
Ally, Direch, Creation	20-	20-	Angle-Bent-Gun		Street Street	1700

Service w	67-50	68	4% do. einh. Ronte	632	560
40 Bac Ant. von 1014	75 -	74-50	5", Reminion 1903	325	330 -
		84-50	47/7/2 do. Bold am.	700二	700二
40. Von 1886	The second second	62	4% 50 am RL-Yerw.	1000	72.2
dis Bayr. Abiča Rents				555	675
STATE SOLUTIONS AND SOLUTIONS	69.50	69.50	4 Ung. Goldronte	714-	705-
		03-00	4"), do. 81Rte.y.1918 3"/,",do. 51.Rte.y.1987	9500 1	030
Distayr. Pf.Da.Prior	85-25	82.25	5% Heather on inc. 4% Sold 4% Sold bring Asiette 5% Tehenstopee	4070 4200	4180
Statement on - or		68	41 . Bold	6770	6800
abjest	62.75	78-	47/2 p trrig. Aniothe	4200	0054
and the same	02.70	82-	0.17 Intermoban	NO/D-	2951
District	Di	vidende	n-Werte.		
Bank-Aktion.	25	26-	CONST. C. COLL.	25-	26-
Ally, Disch, Credith.	006	230-	Angle-Gent-Guane,	and party	1700-
Back The Bank	595 -	520	Badisohe Anillo D. B. u. Slib. Geb. A	. 别公二	1008
BEST WHEN THE RESIDENCE.	270	270	Th. Goldsonmitt	400	950
Hermer dankverels.		200	Obom, Bricah,-Elektr.	820 -	790
Opening Stankygrada	262	210:-	Farbworke Höchst	730.7	Z15
MARRIED THROUGH STORE	590	444	Farbonfabrik Sayer .	736-	,经5二
MERCHANE OF PERSON, .	280	284	Chom. Fabr. Sthikeles Fhr. Weller-ter-Essr.	1490	*695
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF A	770	辨二	Hotzverkehl, (Konet.)	700	685
Deutres - Arint, Bunk	4//	*266-	Mülgereworks	705	690
D. STone - westernib.	185	1001	Sobrumm Lankings, .	680	500-
		160	Witramaria Pabrik	1500:-	1500
WEST WARRIES WATER BRIDE	2 3 THOU	3300	Dtech Eleenhandel.	1000-	- 1995
Discosts-Sanclisch.	180-	180	Sidd. Drabtindautris.	650	635
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY.	984 -	黎 -	Aligem. Eloktr See	200-	739
開発が出れて、アメア・アル・ルース	046 -	220	Bergmann W	600.+	建造 主
MINISTALL STREET, STREET, SQUARE,	215- 245-	8704-	Falten & Builleausse .	18:301	三三
		242	Labmeyer	粉=	戮-
Grang, Versinshank	220	368	Links und Kraft	360	364
CONTRACTOR OF THE PARTY OF	82-50	89.50	Rain, Bellb. E. Bob		470
		起第二	Rh.Biekt-Gos. Nanah. Schoolert Miraberg .	790	760
DESCRIPTION OF THE PARTY	900	218 -	Slomeza & Helske	1788:=	7
Miss with Style-Dank	The state of the s	216-	Voigt & Hasffour	100,000	675
		181	Emailt, & Stanzw	510	848
		283	Summiw. Pater	806:-	797:-
THE ROLL BROWN THE PARTY OF	04	69	Heddorak Kasferwerk	680	651
* Solutions	EE	III	Hirson Kapfer	845	800
Wersinsbank	244	224	Adier & Oppositelm	4772-	1496
Been Action	12512	10000	Ladorfabrik Spier	1540	44
Buch, Sarph, u. Gudat.		Married .	Loderworks Roths	蠍三	1425 -
Butaras Electur.	1365	700	do. 80dd. Ingbert	750	730
	1:3	780	do. Spiohers	2050	and the
Distant-Lan Berger. Grissettroh. Darger.	1245 -	1230	Baschinent Kleyer	475-4	468
Harpenson Gutistahl	13/0-	1310	so Badeela	550-	552
RANGE DOPOSAN	2000	0078	do. Sadisphe Derimek	900	800-
	3200	2975 1160 1500 1128	Dalmisemeteres . Dingier Zwelbrückes .	规二	686
Rassean fibr-Warks	33%二	1500 -	Dörrkegs	842-	(- day
	1210	1128	Beschmont, Ellingen		820
60, Elacotoc, (Caru)	906	0/01	ROU ALMOSTAGE A		610-
Padniz Borghes Rt. Brash-Kohi Tellus Burghas	13%二	1480	Frkf. Pok. u. Wittek	粉二	610
Tellus Burghau	1600	1835 -	Gritzner, Durisch .	1370 -	1350
The state of the s	578	668	Hald Great Resuments.	1388:-	
Transp-Aktion.	2000	2095	Enricrutor Masch		995
bonatang		market and	Luxacho industria . Masch. u. Arm. Kieta	431	440 -
Boss CARL Pakestin	-	485	Hoenes	580	
Dear Lines	450	445	Pills Mabon Kaysor	600	550
Seat-House, Stantab.	1335-	330	Schoeller. Frankenth.	519-60	519.50
weighter (reside)	7300-	2250	Vogti. Masob	739	521
Section 1 A Section 1	1750	2275	Mot. Banch	-	600
Ages - Sept. A. Killan.			Yer.Doutsobs Golfabe	900	880
Asea Zellet a Papiert Bris & Billinger Warts Tiethan	890	885 -	Porzeilan Wossel Pf. Palvorfabr, Ingbert	5:2	1150
Water Total Street	THE WAR	885:- 627:- 368:-	Schnoider & Hanss .	680	575
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	372	368	Sobulfabr. Wossels	498	575 490
Sister A Froytag Sister A Francisco (MSG.) Sister Manchelm	1000	500	Wehnbfahr, Herz	450	450
Name of Street, or other Designation of the last of th	1020	1010	Sallindustria Walff Sping u. Spingalgt .	- 99	TAS.
CONTRACT TO STATE OF THE PARTY NAMED IN	Mary and		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN		
Library	===		Els. Bad. Walif	906 -	1000
Mary Street Street Street Street	400 -		Eis. Bad. Wolff Spinnersi Ettlingen .	1303	000 1450
Parent Braumer	400 675	400	Eis. Bad. Wolff . Spinnersi Ettlingen . Kammyarespien Kals.	1020 -	000 - 450 - 1020 -
Parabrabaration.	400 675 900	400	Eit. Bad. Wolff . Spinnersi Ettlingen . Kammgaruspion Kals. Uhronfabr. Purtwang.	1020	1450
Lówechrapereigianer Bainter Graperei Parbrahereign Ballageiger Bal	400 675	400	Eis. Bad. Wolff . Spinnersi Ettlingen . Kammyarespien Kals.		1450

729. 710. So. Frankenhei Berliner Wertpaplerbörse.

Berliner Wertpaplerbörse.

Borse mißt zwar den Vorgängen in Süddeutschland keine land sewinnt, für unser Land nicht gerade sehr zuträglich; Laufe des heutigen Tages gut behauptet. Für Kabel New-bis. hörte man im Vorpörsenhandel Kurse von 500, 510 und han den Börne selbst wurde Kabel New-bis.

An den Börne selbst wurde Kabel New-pork um 510

Dollarkurs 513 Mark.

herum gehandelt. Infolge der unsicheren Verhältnisse war der Markt der Dividendenpapiere still, eher eine Kleinigkeit nachgebend, nur für Lombard und Rheinstahl erhielt sich der Markt der Dividendenpapiere still, eher eine Kleinigkeit nachgebend, nur für Lombard und Rheinstahl erhielt sich größeres Interease. Am Montanaktienmarkt waren Rheinstahl, Riebeck Montan und Ilse gut gesucht; sie zogen bis zu 50% an. Die übrigen Montanwerte gaben bis zu 30% nach. Kaliwerte stellten sich durchaus etwas niedriger. Deutsche Kali minus 30%, Aschersleben und Westeregeln minus 10%. Hallesche Kali notierten 1200, Heldburg 1325, Mansfelder 345. Anilin- und chemische Werte gaben bis 20% nach. Auch Elektropapiere stärker abbröckeind. Siemens u. Halske und Bergmann verloren 40%. Schiffahrtswerte sowie Bankaktien lagen kaum verändert. Im freien Verkehr nannte man B en z 500. Wolff 730, Becker-Stahl 510, Becker-Kohle 340. Am Markte der Spezialwerte waren unter den Maschinenfabriksaktien Kursrückgänge bis zu 50% zu verzeichnen. Nur Deutsche Maschinen waren behauptet. Unter den Textilwerten waren Stöhr Kammgarn um 25% gebeseert, während Hammersen und Norddeutsche Wolle 50% schwächer lagen. Bei den ausländischen Werten waren Deutsche Petroleum plus 25%, Erdöl unverändert. Ausländische Bahnen lagen wie in den letzten Tagen auch heute wirder fest. Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahnen plus 200, Baltimore plus 265. In deutschen Renten war kein Geschäft. Ausländische Renten waren nicht ganz einheitlich; während Bagdad I und Anatolier stärker nachgaben, konnten Türkenlose 250 & gewinnen. Im Verlaufe zog der Dollar auf 516 an und die Börse wurde ein ganz klein wenig freundlicher, Der Kassalndustriemarkt war auch heute geteilt, wenn auch größeren Gewinnen, ebenso große Verluste gegenüberstanden. Polindustriemarkt war auch heute geteilt, wenn auch größeren Gewinnen ebenso große Verluste gegenüberstanden. Pol-nische Noten 8,55, österreichische Noten 1,60. Die Mark kommt aus Amsterdam mit 0,49%, Zürich 1,02%, Kopenhagen

0,90%, Stockhol	m 0,75.	London	2275.	z, more	unagen
	Postv	erzinsi	Iche Werte.		
a) Reichs- und	25-	26-		25-	26-
Stantspapiero.			41/41/4 Dest.Schotza.		587-50
5% do. Bor. 11	-	===	47/7/4 de Paplorrente	%:二	550
41/Ale do. Ser. IV-V	87.30	系:器	4º/, Türk Admin.Ani,	120	730
41/4) do Ber VI-IX 41/4) do 1924er	95-30	25-25	4% de Begind-	985	920
5% Dtsok Relabsont.	117:26	117.50	Elnenbahn II	665	670
31/6/6 80.	20	91.70	4% do. unif. Anisibe 4% do. Zeliabi.v 1911	820	825
4% Proud. Konsols	81.10	81.50	ds. 400-FoxLos.	4225 -	4410
31/Al. do.	67.60	\$Z-30	4"/,", U.StRt.v. 1013 4"/,", do. do. v. 1914	400	395
4º , Badleoba Anleihe	23-	28-80	4"/, do. Galdrests	355二	700
31, Sayer. Antelhe	60.10	70.10	4º/s do. Kronsorente 4º/s Wico. Invest-Ant.	350.	350
4% Frankf, Studburd.	101	101	3% GosterUngar. Stantsbank, elte	4200 -	
4% Frankft. Hygoth.	96-50	96	31/s do. IX. Serie	1300	三江
bank-Pfanderlede	105	-	3% do. ErgNutzon 4% do. Soldpriorität	==	. =:=
b) Austfindisabe Rentenwerte.		400000	2.60" Sudbat Esb. a.P		
41/21, Gesterreick.		white the	2,60% do soue Prior.	=:=	=:=
Pl. do. Soldrente	740	830-	41/21, Anat., Ser. I, II	-	
41/4 da. conv.Rente	530	17:76	4/6/4 da. Borie III 4/6/4 AFB, Gal.v.1908	35	-=:=
inhind !!		OC. C.	en -Werte.	200	-
TrunspAbtion.	25.	26.	I Wester	08.	25.
Schantungbahn	450	460	Seorge-Harlenh	360.=	
4Hg, Lok, - v. Etradeab Or. Sari. Straignt.	325	315	Germania Gerresbolmer Glas	2070 -	2070
SOdd. Eleastahn	345	-	Reitzeer Maschines	1280 -	1338:=
Cest Stanforisens, . Baltimere and Chie	2020	2190 -	Grin & Billinger	648 -	650
Pring-Heinrichbahn . DAustr. Dampisch.	810-	4000	Hansey, Musch. Egest. Hansey, Waggorfabr.	652.	4899:-
HambAmorth. Paketf	442.50		Harkort Brow	那二	1000 -
HambStriam, D'ach. Hamas Dampfach.	破二	瑟二	Hisport Maschines .	500k ***	490
Norddeutseke Lloyd	327	324-	Hirsch Kupfor	验一	800
Bank-Akties.			Househ Eisen u. St.	1516	1455
Barmar Enskverels	010	040	Honaulahe-Works .	215 -	801 -

	- A	CALBRESCHIN	STORY OF THE STORY		
TrunspAbtion.	25.	26.		OR.	94
Schantungbahn	450	450	Seorge-Harlenh	940	-
Allg. Lok. v. Strafesh	367	38%	Germania	700	700.
Br. Barl, Stralent.	250-	- 240	Gerresbeimer Glas .	2070	2070.
Sidd. Eleastahe	245	二二	fillordsohmidt, Th	958	928
Cost. Stantorisons	2020	7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Gritzeer Meachines	1280	1330-
Baltimere and Qhio	1825 -	2190 -	Ortin & Billinger	648	650-
Pring-Muinrichbahn .		4000 -	Hanney, Musch, Egest	4650	4800-
DAmetr. Dampfock.	810	811	Hanney, Waggerfahr.	652	635-
HambAmorts. Paket!	442.50	445	Harkort Brow	1039-	1050
HambSüdam. D'ach.	775	775	Harponer Bergham .	3125-	3025
Hansa Dampfash	385	376	Hilport Hasobinen .	50Q-~	490.
Norddeutsche Lleys	327	324-	Hirson Kupfer	836	800
Bank-Akties.	10000	1	Höchster Farkwerke	1727	7711
			Househ Elsen u. St.	1515	1950
Sarmer Eankverein	210	262	Hohesishe-Works .	815-	901
DertinerHandele-Gaz.	522	523	Humboldt Masokines	0//	650-8
Comm H. Privetbeat	287	281	Hiltonw. C. W. Kayees		690-
Darmetäilter Sunk .	220	270	Kattw. Assberalabes	1150	1140.
Douteche Bank	470	470	Kattowitzer Bergbas	1400	1380-
Diakonto-Commandit	393	389	Kilo-fiattweller	834	810
Prendner Hank	550 -	282	Gobr. Körtleg	530	-
Reininger Hypothekbk Mitteld, Kredithunk	199-	136	Kanthelmer Zallalone	780	779-
Mitteld, Krodithank,	295-	243	Lahmeyer & Oc	395-20	380-
Rationalbk. f. Deutschi	274-	273	Learnhotte	2049	2000
Gosterroich, Kredit.	-01-50	29-50	Lanpoidshall . , .	17/0-	1700 -
neichebank	209	205-50	Linde's Sismaschines	650	610
Industrie-Akties.			Linko & Hefmann	. 799	000
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAME		4240	Ladwig Loows & Co.	1000-	200
Accountiat Fabrit .	11881	找数二	Lethringer Hitte Lethr. Forti, Dement	707	30%
Adler & Opponheim .	1757 T	*25°		257-	20%-
Adierwerks	382 44	784	Hagirus A-0.	555-	667
AB. Antl. Treptew Allgem. ElektrGos.	480-00	444	Hannesmanershree	+765 -	4227-0
Anglo-Continental	*488E	+48x-	Obersehl.ElsenhBd.	*#XX	4497
AuganHirah. Dasen.	*688=	*500=	do. Eleanindustrio .	\$000 I	26Y-
Badianha Anilla	BYE -	76T_	do. Kokeworke	1640 -	*23A -
Borgmann Elektr.	255	ARY:-	Grenstein & Koppel	177X	#X2X
Bori, Ankalt, Messt.	222	ATA -	Philady Barehan	###	1250
Sartiner Elektr	030-	DAG	Reisbels Papierfebr.	TAGO	*755
SI. Manch. B. Schwarzt	1042	1015	Shein, Branntoble .	1925 -	16.15
Hing Hürnberg	*K55	518.25	Rhein, Sloktr	TATO.	390
Blammenkhillin	-		She. Metaliw, Vorz	AAR -	420.
Scohumer Godetahi	1350 -	1340 -	Sheis, Stablworks .	12/22 _	+300
Sobr. SShier & Co	-	2600	Riebeck Montan	1202 -	1200
Branck, s. Brikettled.	1100 -	1125 -	Rombacher Hötten .	125X	*DEX
Bremer Vulkan	1500	1630 -	Socitar Braukshies	1006	888
Brown, Boyari &Co.		-,-	Rositzer Zueker	TOOO -	270
Inderes Elsene.	805	790	Hillgerswerks	700 -	322
Coderce Elsenw	794	750	Baphsenwark	100	400
Cham. Heydan	736	750	Bächs. Gullet. Döblen	228 -	258
Chomische Weller .	675-	650	Huge Schnelder	233	274
Chomisobe Albert .	1486	1466 -	Schwokert & Co	888-	857
Concordia Sorgbes	-,-	-	Siemens & Haleko	+7.60	1182
Calmice Motoren	425 -	419-50	Stanuar	110K _	4400
Deseasor Bas	552	541	Stide. Imphilips	-95X	OND
Soutsob-Luxemburg.	1254-	1215	Telephon Berlinee	12Y _	298
Veberses Elektr.	-,-	The same of	Thale Elseablitie	400	31.6
Stack, Elsonb,-Bign.	510 -	505	Topwarse Wieslook		530
Doutsohe Erdől	2425	2325 -	TürklecksTabakreçle		030-
Stoob, Gangilbilleht .	,	-,-	Unloow. Serlin-Khm.		500
Stock, Subscabikupel	555 -	550	Vor. Obem. Elsachitto	1300 -	1300 -
Seutache Kallwerke	1945 -	1875	Ver. Disek, Hlokelw,	2000	1300-
Doutseby Steinroug	650	645	Versin, Frink, Sobubt,	460	227
D. Waffee s. Hunified	1551	1535	Ver, Glanzstoffe	2530	2410 -
Strok, Welle	920	925	V. Stw. Zypen & Will	4000 -	3900
Grkoppwerke	610	605	V. Stw. Zypen & Will Yogifand, Hasobines	490	480.
Synamit Trust	706	681 - 1	Wanderer-Works .	1525	1475 -
foorfolder Farben .	730	721	Westerugsin Alkaif.	1551	1675 -
lektr. Light u. Kraft	360 -	349.75	Westf, Elson u. Oraht	622	600
it. f. c. Unt. (Zürleh)	-		Zelistoff Waldhof	700	705
Solveeller Bergwerk	999	930	Dautsob-Ostafrika .	389	390 -
oldmillio Papier .	600	585	San-Orinea	689	680.
olten & Bullteaume	821	810	Otavi Mines u. Elesob.	1338 -	1420 -
riedrichskiltte			do, Banulashela		March 1997
aggenou Vory	-,-	780-	Dautsche Patraloum	2262 -	2250 -
nameteren Dautz .			Pomona	17500 -	200000
Interestination Sector	4 3 EA	4220 -	Maldhone	8446	E STATE OF

Devisenmarkt

Mannheim, 26. Juli. (430 nachm.) Es notierten am hiesigen Platze: Newyork 513-516, Holland 19 900-20 100, London 2285-2300, Schweiz 9725-9775, Paris 4250-4350.

	Frank	cfurter	Notenmarkt		
		Vom 26.	Juli 1922.		
	Beld	Brist		Beld	Brie
н	512-75	513.75	DestUngar., alts . Norweglaphs		-
	4026-	4036 -	Rumanische	240	200
	9297	2000 -	Spanische	7890 -	2878

9715 - 9735 -1168-50 1171.50

1000				
- MO-44			Thomas	Enter the later
	HID IS TU	PERM	A PROV	isen.
			-	ALC: STREET

Amtiloh	25. Ji	effi	26. Juli		
	Beld	Brief	Deld	Belef	
Helland Belgien London Paris Schweiz Spanian Italien Disemark Norweges Sobweden Holsingfors Homography When, sites Dudapeet Prag	19555.40 3996 2250.20 4266.70 9555.540 2330.10 10761.70 8484 13024.40 - - 501.40 - - 33.08 1153.80	19594-60 4004 2254-80 4274-30 9584-60 7877-90 9334-90 10773-30 8471 13050-60 502-60 143 33-16 1156-20	20067-40 4045-90 2300-20 4270-20 4762-70 7972-90 2352-60 11101-30 13386-60 514-90 1-43 33-84 1181-30	20107-60 4054-10 2304-80 4279-80 9772-30 7980-10 2367-40 11123-70 13413-40 516-10 147 33-91 1183-70	

Berliner Devisen.

Amtilek	25. 2	* 1 TOTAL STATE OF	26. Jell		
	Reld	Brief	Getd	Brist	
Neffland Brüssel Gerissianim Koposhagen Stockholm Helsingfors Hallen London Ren-York Faris Scawelz Spanion Gesterr-Ungar. Wiles abg. Frag Budapest	19525-55 3985.— 6414-75 10761-50 13008-70 1029-70 2322-05 2322-05 2232-205 2232-205 2492-37 4222-20 9538-05 7185-25 1137-58 32-76	19574-45 3995.5 8435.55 10788-50 13041-30 1032-30 23217-90 23217-90 23217-90 9551-95 7804-76 1140-45 32-85	19950 - 4044-90 8679-10 11075-10 13383-15 1065-66 2382-06 2292-10 5133-55 9742-60 7950-06 7950-06 1193-60 1193-60 33-70	20000. — 4086.10 8705.50 11103.90 13416.70 1068.35 2367.93 2287.90 6114.65 4280.35 9767.20 7968.95 1196.60 1196.60 33.80	

Fr. Hesser, Maschinenfabrik A.-G., Cannstatt, beruft auf den 12. August eine a.-o. G.-V. zur Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals von 7,5 auf 12 Mill. # unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre ein.

Waren und Märkte. Berliner Produktenmarkt.

Berling 26. Juli. (Drahtb.) Am Produktenmarkt war die Stimmung durchschnittlich zwar etwas fester, aber doch unsicher. Für Weizen bestand Nachfrage nach alter Inlandsware, die knapp angeboten und höher bezahlt wurde. Roggen wurde im Preise höher gewertet. Neuer gesunder und trockener Roggen ist ungefähr zu den gleichen Preisen wie älteren zu verkaufen. Gerste war in älterer Ware bei höheren Preisen gefragt. In Hafer bleibt das Angebot knapp. Nachfrage erheblich. Für Mehl bestand ebenso wie für Oelsaaten Begehr. Futterstoffe und Hölsenfrichte lagen fest ober zuhlt. Begehr, Futterstoffe und Hülsenfrüchte lagen fest, aber ruhig.

Erhöhung der Nähgarnpreise. Die Nähgarnpreise wurden mit Wirkung vom 19. Juli abermals erheblich erhöht, u. a. für vierfaches Obergarn Nr. 50 um 18 .K.

Teebericht. (Mitgeteilt von der Firma Hermann Kauf-mann, Pagoda-Teeimport, Mannheim.) Die Weltmarktpreise haben in den letzten Wochen keine wesentliche Aenderung haben in den letzten Wochen keine wesentliche Aenderung erfahren. Trotzdem hat sich die Lage weiter zu Ungunsten des Imports gestaltet, und zwar infolge der hohen Auslandskurse und des damit in engster Verbindung stehenden Goldzollaufgeldes, welches für die Woche vom 26. 7. his einschl. 1. 8. 10 400% beträgt. Demnach sind in dieser Zeit 231 % per Klio Zoll zu entrichten. Unter Berücksichtigung dieses Zollsatzes ergeben sich folgende Importpreise: für China, Java und Sumatra ca. 260—320 %, für Ceylon ca. 280—350 %, für Indien und Darjeeling ca. 280—380 % per 36 kg verzollt.

Baumwell-Bericht (der Firma Knoop u. Fabarius im men.) Bremen, fullymiddling g. c. u. st. loko 278.40 .g. Bremen.) per Kilo.

22.50 es. 22.25 es. 12.69 d. 22.38 ca. New-York New-Orleans 22.33 CS. 22,14 ca. 21,86 cs. 21.78 cs.

Die Terminmärkte neigen im allgemeinen weiter zur Befestigung. Von Texas, wo das Wetter zu trocken ist, wird
Kapselfall gemeldet, hingegen sollen die Pflanzen in den atlantischen Staaten unter zu viel Regen leiden. In Südtexas
hat die Erntebewegung eingesetzt. Die Qualität der ersten
Ankunft wird als gut bezeichnet. In Lancashire, wo das Geschäft in den letzten Monaten Anlaß zu neuen Hoffnungen gah, schäft in den letzten Monaten Anlaß zu neuen Hoffnungen gab, ist es wieder recht still geworden. Indien, China und andere Konsumzentren kaufen sehr wenig, und die Manchester Exporteure wagen nicht, Ware zu heutigen Preisen auf Lager zu nehmen. Es ist doch jedem klar, daß sich das Geschäft in England auf die Dauer nicht erholen kann, ehe Zentraleuropa geholfen ist, und wenn die Franzosen es so weiter treiben, wird ihre Valuta wohl mit einem Kopfsprung der unseren folgen. Hoffen wir, daß auch unsere Regierung in Berlin dies ins Auge faßt, bevor sie sich unter Zwang dazu hergibt, unsere Finanzwirtschaft mit Haut und Haaren der Entente zu verschreiben. Die Nachrichten aus den Verginigten Steaten zu verschreiben. Die Nachrichten aus den Vereinigten Staaten lauten besser; eine lebhafteNachfrage fürStahl hat seit einiger lauten besser; eine lebhafteNachfrage für Stahl hat seit einiger Zeit eingesetzt, was als besonders günstiges Zeichen angesehen wird. Aber auch dort wird der Katzenjammer folgen, wenn einmal der Export nuch Europa abnimmt, was unter heutigen Verhältnissen in absehbarer Zeit erfolgen muß. In Bromen bleibt der Umsatz klein, dürfte sich auch nicht so bald vergrößern, es sei denn, daß eine gewisse Stabilisierung der Mark stattfindet. Unter diesen Umständen wird auch wenig drüben gekauft, und die Möglichkeit zu geringer Vorräte bei wieder einsetzendem Bedarf in den nächsten Mogaten ist gegeben. Bombay wegen die Vorweche aber 200 Mogaten ist gegeben. Bombay gegen die Vorwoche etwa 20-40 Punkte niedriger. Der Monsun scheint normal zu verlaufen. Alexan-dria schließt gegen die Vorwoche mit einem geringen Ab-

Schiffahrt.

Dampferbewegungen der Holland-Amerika-Linie,

D. "Rotterdam" von Newyork nach Rotterdam am 22. 7. D. "Rotterdam" von Newyork nach Rotterdam am 22.7.
nachm. von Newyork abgegangen. — D. "Nieuw Amsterdam"
von Newyork nach Rotterdam am 21. 7. nachm. in Rotterdam
angekommen. — D. "Noordam" von Newyork nach Rotterdam am 15. 7. nachm. von Newyork abgegangen. — D. "Ryndam" von Rotterdam nach Newyork am 13. 7. vorm. von Plymouth abgegangen. — D. "Maasdam" von New Orleans, Vera
Cruz, Habana nach Rotterdam am 17. 7. nachm. in Rotterdam angekommen. — D. "Leerdam" von Rotterdam nach dam angekommen. — D. "Leerdam" von Rotterdam nach Habana, Vera Cruz, New Orleans am 19. 7. vorm. in Vera Cruz angekommen. — D. "Edam" von New Orleans, Vera Cruz, Habana nach Rotterdam am 17. 7. von Habana abgegangen. — D. "Spaarndam" von Rotterdam nach Habana, Vera Cruz, New Orleans am 20. 7. vorm. in Antwerpen angelowmen. gekommen.

Derandgeber, Teinter und Berleger: Druderei Dr. Daas, Mannheimer Gemeral-Anzeiger, G. m. b. D., Mannheim, B. S. L. Tireftion: Ferdinand Ochme. — Beronmorelich für Golieft Dr. Fris Dommes; für Danbei: Ris Peterfen; für Feuilleton: B. D. Dr. Fris Dommes; für Lofales und ben übrigen redafrionellen Indalt: Richard Schonfelber; für Lofales und ben übrigen redafrionellen Indalt: Richard Schonfelber; für Anzeigen: Karl Dugel.

Amtirche Bekanntmachungen

Dinotisergeper is Bend it, C., 5, 43, "Mannheimer Borjenban - nitiongefell-in Bisunden murve grate eingezengen: Bernin Benaria in gemeis dem dereits aufgetrages:

Lod Germathenstat in gemeis dem dereits aufgetrages in dereits aufgetrage einem kontierte dereinstellen der der dereitstellen der der dereitstellen der der dereitstellen der dereitstellen der dereitstellen der dereitstellen der dereitstellen der der dereitstellen der der dereitstellen der dereitstellen der dereitstellen der dereitstellen der dereits Las Grun lapitat ift gemaß bem bereits burch-grindrten Beitgiaffe ber themeralberjammung

Schmachtien neb in 2 000 auf den Kamen lauiende Borgupachten, je eber 1 000 Boarf, eingeteilt. Die neuen Stammafrien und Borzupschiten
merden zum Kundectege außegeben. Die Blotaußelten Kundectege außegeben. Die Blotgegelichten Eingeldungen mit Anfrewd auf
die geleichten Eingeldungen mit Anfrewd auf
die geleichten Eingeldungen mit Anfrewd auf
dienschaften. Anfres auf Schüng des Berprogrammaufells den 6 % micht aus, so ist jededmal der
fellende Beitag aus dem Keingeminn ber
fellende Beitag aus dem Keingeminn ber
fellende Beitag aus dem keingeminn ber
fellende Beitag aus der
fellende Beitag der
fellende Beitag aus der
fellende Beitag der Erneuerungsscheinen statt. Die liebertragung der der Namen janienden Borzugkaftien bedarf der Namen janienden Borzugkaftien bedarf der Justimmung des Auflichterardvorschanden der Gesenlichest Auf die Borzugkaftien entfallende Bondersteuern trägt die Gesellichuft. In der Ge-neraldersamming genöhrt iede auf den Kemen innende Borzugkaftie sechseden Erweisen. Der Gesellichaftsborzug auf deren des Rechtes der meralverfamentung gewildet jede auf den Kemen innumbe Borgungsaftie (edgebn Grumnen. Der Geleilfchiftbeterreig ist durch den Beschlaß der auherardering ist durch den Beschlaß der auherarderingen), 6 (Bebeschand des linterendenten), 5 (Beschand der Etiglieder des Koffiguation) ist (Beschand), 6 (Bebeschand des Koffiguation) ist (Beschand der Rieglieder des Koffiguation) ist (Beschand des Rieglieder des Rieglieder des Berteilen, des Gebenstand des Rieglieder des Berteilen, des Gebenstand des Rieglieder des Rieglieder des Beitreiler und mittelder und bei des Rieglieder des Rieglieder des Rieglieder des Beschaftschlieder und beschafte setzelle des Rieglieder des Rieglieders des ne i. B. verlegt. Wann bei im. ben 21. Juff 1022. Babildes Amipericht B. G. 4.

Bond I. C.-S. 115, Franz Griebrid.
Bodgeright Steinbegn. Bullingen Berber Steinbegitz eingewiese. Die elfene Carrber Steinbegitz eingewiese. Die elfene Carrbet Steinbegitz eingewiese. Die elfene Carrbet Steinbegitz ein 1. Kann (1888 begennen.
bet Steinbegitz bet ess 1. Kann (1888 begennen. Gent I God dietelfe in ione ber die Gentlem Bern auf bes Gentlem au Gentlem gewähl Anger et ei unter der hilbenigen feitme meterfilmt. Date m Brisonpale en A Bend II, CAL BAR, Birne Mugult City. Cyte, 8 6, 7a. 1985.

d', Liannheim, Raufmenn Copies Gefell bas Gefchaft als perfonlich bajtenber Gefell bei einertreten. Die offene Sondeligefell ber einertreten. Die offene Sondeligefell ichaft bes em 20. Imi 1923 begennen. Die Firme ib geinbert in: "August Schrieb & Co." 4. Band IV. O.-B. 177, Hirrd "B. Norden a Frang". Mannaeim. Das Gefe,alt ib famt bet

werfen wir aus für Ihre bleefdhrige Erbatungs-reife, wann Sie Mt. 50.— für Ihre Rolne-goplickvernleiberung bei uns anlegen. Ihr Gepold ist alsbann für Mt. 10 000.— versichert für bie Beitbauer con nollen vier Bocher

"Rompass" Transport- and Rückversicherung Aktlengesellschaft Manghelm. Polinem folori erhältlich auf bem Büro D 4, 15, ll., Lefephon 6504. 7276

Wer beteiligt atch mit 23 Jahr alt, just tohno. eima 800 000 DRt, an erib-lafligem 18373 Nebenbeschäftigung

Villa-Kauf

als Bader, Rafflerer ober villa-Kauf bergl, dat in der Bache gegen 4-5 Zimmer- und 20-25 freie Urdeitestund. Eartenbentitung in Hei-derberg. Inicht, u. M. unter L. D. de an die U. 95 an die Gelch d. BL. Gelchaftestesse. 6313B

Junger Mann

Kauf-Gesuche Gebr. 4-5 Tonnen Lastwagen

betriebsfertig, bewährtes Fabrikat, gut erhalten, zu kaufen

gesucht.

Angebote mit äusserster Preisangabe erbitte unter O. D. 103 an die Oeschäftsstelle des Blattes. 7282

Lindentios | Kleiner Gashadeofen

nonntem Play gegen Bar- Lufen gehicht 200318 nonntem Play gegen Bar- Lufen gehicht 200318 Vahlkampf, 10820 Gindenhoffrahe 6 part

Zigarrengeschäft ostgebend, as tracteo ge-incht Effects und N. D. 2 on b. Gerichtisk, *6803 Gobr. Speisezimmer un builen gefricht. *680 Angeb. um. M. P 88 ar bie Gefriebttelleite b. Bi

und Klavier eibe gut erhallen, ju

log ill bereit, einen Beib-TO A SHARE SHARE AND A SHARE A

Beteiligung! ble 120 Mille this

Statt jeder besonderen Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß gestern abend noch kurrer, schwerer Krankhelt mein innigstgeliebter Mann, unver treuer guter Vater, Bruder, Schweger Onkel

im Alter von 55 Jahren in der Klinik zu Heidelberg sanft eetschiafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Rosa Ottenhelmer geb. Michel Fritz Ottenhelmer } Kinder.

Mannheim, Prinz Willielmstr. 27, den 26. Juli 1922. Die Beerdigung findet statt: Preltag vorm. 11% Uhr vom hiesigen israel. Priedhole aus.

Mitten aus seiner Tätigkeit entriä uns der Tod piotzlich und unerwartet unseren Angestellten und Kellegen 1334

Herrn Dipl. Ing.

Karl Mayer

Wir bekiegen in finn einen treuen Mitarbeiter und liebwerten Preund, dessen Pflichtbewulltsein und kameradschaftliche Cestmung uns stets vorbildlich war.

Wir werden film ein treues Andenken

Die Geschäftsleitung u. Angestellten der Josef Hoffmann & Söhne A.-G. Ludwigshafen a. Hb.

Todes - Anzeige.

Ferdinand Aberle

MANNHEIM, den 36, Juli 1922, Biobalsbeimerstr. 22

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 27. Juli, nachm. 146 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Offene Stellen

Bir fuchen fofort einen intelligent, ftabt- u. bafenfunb.

Ausläufer

Perfanliche Borftellung mit Zeugntsabichriften bei Rhopania Speditionogesellockaft w. b. H. vorm. Leve Weiss.

F 4, 1.

Magmen

Fr. Sehnen, T 3, 3, II L

aber mehr bentjenigen, melither mir einen Vor-

tramensporten ib. gute tiertretung vermitteln tonn. Suchenber

befindet fich in ben vier-giger Jahten, energifch, reproteent, u mit guren

Vertreter

bei hober Provifion gum Befuch ber Spegereibunb-ler gefucht. Angf. Angeb. erb. unter L. M. 60 en bie Beichlituftelle. *6807

Austräger (in) Beitninggiffer. 8. 2631

Mädchen bas tochen tonn, gefucht. Sjobolfte. 3, III. Wosed

mit gut. Garberobe fof. gefucht Raberes in ber Gefchaftestelle. *6808 Stellen Gesuche Apotheker

to Marmbeim ob. Umgeb neden Wirkungskreis n dem Erofinbuftrie der verm Unternehmen, es tommt nich Belefilig-

Es tommt nich Beiefilgung ebet Resprindung
in Jeage. Kaderlieber
früume behen zur Berieg.
Amgebote unt M. F. 79
an die Weichitell. d. Bi.
Bodit

Jum Clorichtenu. Fildren
von Kundichtungen ihr
olle Krunchen, fande jur
Griedigung a Korreipondengen (eigens Schoolsmuchten, empliebt Ad
gewilfendelt. umildenger

Vertranenisstellung. Staution fann gestellt sperden. Gest Buider, a. 14. O. 87 an die Wei feblieft b. BL William Engelose unt. N. P. 15 in die diedonfust. *6000 HER, REGIGE C STORY

Stabden, 24 3, funt pall.

Jung bestgebild. Mann

Mingeb. unt. M. B. 78 am bie Geichafteftelle *6841

Mädchen

Zücht, burchaus gemillen-bafte Geschleftsfrau 3. 3t. Inhab. v. Bl. ser-chieb. Branchen, jucht

ob. Gelch. p. fab., gl. m. Br. epff. retim. Baben-Ginrichtg, porband. Geft. Jufchr. unt. L. A. 49 an bie Geichaftuft. erb. Boson

nucht Stellung in Hotel od. Bellaurent. Eingeb. unt. N. 5032 en D. Freng. Mounheim. S312

Verkaute.

OKL. Winterüberzieher 1 immerger Belour-dut u. 1 Schließford, alles just neut für 6000 Mart zu verfaufen. Zu erfragen Lindenhofstr. 90, part, rechts bei Münd. *6861

heligrau, preism, 311 vert. Bellov "1001 Dungbolchite. 32, 4. St.

Gejchdits-Schrant, w. m. Schlebet., Thete, zwei Jöhn a. Eindünft-lipp. m., Gidfer zu verf. *6964 Hou, Odrerftr. 4. part. r.

Damenrad faft neu, gu vert. "68i Atlantic, N 3, 13 b. 2 pollerte Bettstellen

mit Roft und Matrogen.

2 pol. Rachetisch mit
Marmorpiniten. 1 pol.
Bioloficommode mit Marmorpiatte. 1 pol. Riebreichrent, 2 Stellyte a. ein
Spiegel, alles guterhalt.,
3u verf. Unjurf. n. 4 libr
nochm. Redaraveritrasp
Nr. 83-85, 2. Stod. Rieim.

**6884*
Copportungenham. für togefiber ab ftumben-metie in fi. Haushalt is-fort geincht. *8508

Schreibmaschine Tücht. Servierfräulein

I Erika, neu, mit Hoffer gu verhauf. Hertsch, B 6, 28 (2-4 libr). *6895 Gebr. Nähmaschlee

Ringichiff, bill. zu verf. B. Daha, Baldhof Bugenbergirr, S. li. *6874 Erober Büralcheant Rinberbetrmatenns Beinenes Dumenfaftim

(tiefne Größe) zu nert Kolman -ein Meinfrahe & 8. Stoff Herren-Fahrrad Inch sendalphas des

Messing-Lüsler
was a Tiebe Spiege
all best Commence
that schange, elette, po

lucht die liebernahme einer Gemeratvortrotung gleich weicher Art ober foult was ähnliches.

aus best Familie, sucht auf 1. Gept. Stellung als Alleinmädt, od Köchin

in mar gut Haufe, wo-möglich t. Ausland. Gute Zeugniffe vorhanden. An-gedote zu richt, an A. K. vollfagernd Rosbach, Baben. 6810B

rentabl. Posten

Perfekte Köchin

planer Maganzug,

Eleg.neues Kostüm

Ofen (Esch) Lingebote an IB. Banbes Gome, Lindenhaf. *6891

von jungem Anständer per infort gefucht. 1800 Angebote unter L. H. 56 an die Geschäftsstelle.

Zimmer möbl. ober ter. Bilde mirb evel gefreit. *0012 Engeb. unt. N. J. 7 an ble Beldhöltsftelle b. El. Gernumige

3 Zimmer-Wohnung mit Subebde u. Rieintler. Bullung in Mannheim Masinau gegen ebenfolche L. Mannheim-Haubenheim zu taufchen gef. Bell200 Lingebote unt. M. T. 92 an bie Gefchaftreft. b. B

Wohnaugskettentausch. 2 gt., 2 ff. Jimmer mit Rüche u. Zubet, in Bens-heim geg 3 4.3/m -Wob-neng in Monupsim Nide.

sarteres ober erfte Eige ofact za mieten gefucht Angebote an Bille Portier Park-Hotel

Wohnungstausch. Toulde gr. 2 Shenur labrung beg. Schinner Herzliche Bitte!

Binch ebeigent Baue eitger ibbt gebeit. Be 2-3 Zimmerwohnung

Verify 1969 poster

Stelling

Minute Control of the Remer Warthout

Land Color of the Wart (2005), auf ben Raft

Wohnungstausch

Frankfurt-Mannheim Grobe 4 3immer Bbg. m Mont. u. Relei gegen ebenfolche in Mannheim (möglichft Offtabt, Lindenhof) ju taulden gefacht. 7238 Engeb. unt. N. R. 191 an die Gelchafteftelle

Wohnungs - Tausch Ludwigshafen - Mannheim

Sehr schöne, geräumige 3 Zimmer. Wohnung, Elektr., Bad, Mansarde usw. Haltestelle Schützenplatz Ludwigshalle gegen annehmbare 3—5 Zimmer-Wohne Nähe Schloss, Wasserturm oder Lindenho Eventl. Umzugsvergütung. Angebote und O. C. 102 an die Geschättsstelle.

mit Nebenraum

mögl. Nähe Markt, sofort gesucht-Angebote unter W. K. 185 an die Geschäftsstelle erbeten.

Berlin-Wilmersdorf-Mannheim.

Taufche moberne Zweizimmer-Wobaung mit Rache, Bab, Balton, elettr. Bicht, Gas, in ruhiger Bage, gegen gleichwertige in Maunheim ober nächfter Umgebung.

Ungebote unter O. A. 200 an bie Beichafteftelle biefen Blattes.

Gang mob. Dreizimmer-Bohnung mit Ruche, Manfarbe, Bentralbeigung. elettr. Bicht, Gas, Millicocht, in pornehmftem Saufe gu taufden gefucht gegen gield mertige Wohnung in

Angebote unfer N. 2, 199 an bie Beichaftsftelle btefes Blattes.

Ambiger folib. Derr fucht möbl. Zimmer Rriegawit, 18 u. 3 son angen. Meuß. Chet. Hergensbild.

utimeit v. Bahnhof auf I. August ober fplier, Angeb u. M. Y. 97 an die Geschältskelle. *6886 2 reip. 1 gut erg. 3m wumich. Unichluf un beg. herren mit glei Freundliches möbl. Zimmer figenfchaften, bir juf gemütt, fauslie ir. Beb.-Ram. lodincht ätterer, ruhig, felbst-lidnbiger Geichältemann, Angeb. uns. M. S. 91 an die Geschältsstelle. *6870 Beff, Büroangeft, fucht

Zimmer

freundlich, möbliert.

Bur ernfte Suicht, mit Bilb, bas guridge erbeien unt. M. Q. 59 bie Gelchaftstielle b. Unonom gweedt.

roulein, 22 Indre entit Bermagen, jude ebei fimal. herrn gwede bei ger heirat bennen in benen. Schön eingesicht. erbeten unter M. J. 83 Die Weichafteftelle 3. Birme, anf. breigiffe. blonbe, mieteigroft, ange nehme Erichetnums, von

Bohnung, obne M municht zweds

fol, mittelgr. Beren in nu guter, fleberer Garfinia mit Lind nicht au Sufdeiften unter M. an bie Gelchaltaft.

Vermischtes Bunges, ent fint angere Beit nur

Familienpension. Gutsit Dame

b.trub.fjed. Hale.m Gelligel Sand Britisper and come of Britisher and Brainsper of Brainspe

Daheman

J 7, 2425. -629

MARCHIVUM